

1) (Gocherius, Rod.)

Metall 2/-7)

PK

Be 409

[Verf.: Rüdolf Gorkenias]

✓ 1547 - 1628





MICHAELIS

NEANDRI

gedencken/

Wie ein Knabe zu unter  
weisen / Das er one groß sagen/  
treiben / vnd eilen / mit Lust vnd Liebe /  
vom sechsten Jahr seines alters an / bis auff  
das achtzehende / wol vnd fertig lernen möge /  
Pietatem, linguam Latinam, Graecam, He-  
braeam, Artes, vnd endlich vniuersa-  
sam Philosophiam.



Zum fünfftenmal vberse-  
hen / mit einem Buchlein de mo-  
ribus Puerorum decentibus,

Auch andern nützlichen vnd  
nützigem Bericht  
verbessert.



IS

95.

1688

IOANNES THOMAS

Freigius Iuris utriusq; D.

et Rector Scholæ Patriciæ

Norenbergensium,

sum.

Ramus Philosophiam cum eloquentia ita coniungendam censuit, ut cum puerum septimo anno acceperit, anno decimo quinto ætatis, perfectus Philosophus sit, & iam aptus ad Rempublicam.

# Bedencken / 2

Wie junge Knaben zu führen / Das sie in Pietate, in moribus, in Linguis, vnd Philologia, in wenig Jahren glücklich proficiren mögen.

**S**chibarer / Erbarer  
Wolgelarter vnd wol-  
weiser Herr Bürgers  
meister / günstiger Herr  
vnd Freund / Ich  
kan mich wol besinnen / Das E. A. S.  
der lieben Jugend halben / mit mir ge-  
redet / vnd geklaget / das jr in vielen ör-  
tern vbel vorgestanden / sie verhindert /  
vnd verseumet / Das offte ein Knabe /  
wenn er funff / sechszehen jar alt /  
seinen Donatum vnd Grammaticam,  
weder halb noch ganz studiret / Vnd  
als denn auch weiter gemeinet / Man  
kündte der Jugend / wol bessere / nehere /  
vnd

## Bedencken/

und leichtere Wege weise / Das sie in  
wenig Jahren / alles / was jr von nöten /  
fein richtig lernen / die zeit nicht so jems  
merlich hinbringen / Und ein Knabe /  
wenn er ach zehen Jahr / nicht allein sein  
ne Latinam, Græcam, und Hebræa  
am linguam, Sondern auch alle Ar  
tes, wol und fertig könne gelernet ha  
ben / Damit er hernach / Facultates,  
Theologiam, Medicinam, Iuris  
prudentiam, desto glückseliger vñ bes  
ser studiern / oder sonstem jem selbst / oder  
andern / in Schulen / oder Pædago  
gÿs, dienen möchte / Wie denn / der in  
aller Welt bekandte / und berühmte /  
Petrus Ramus, so zu Paris (da viel  
Christen geblieben) vor etlichen Jahren /  
auch neben andern jemerlich erschla  
gen worden / schreibt / Man könne ei  
nen Knaben / so führen vñ leiten / durch  
besondere / und vleissige Instruction,  
vom siebenden Jahre an seines Alters /  
das er im funffzehenden Jahr / univer  
sam Philosophiam, linguam Græ  
sam, Latinam, und alle Artes gelernt  
net /

Petrus  
Ramus.



## Michaeli Neandri.

3.

net / vnd absoluiret, vnd für einen  
Philosophum bestehen / vnd andere  
als denn ieren / oder auch Facultates,  
zu studieren / vnd dieselbige / in wenig  
zeit zu lernen / anfangen könne.

Wenn nu aber solche geschehen sol/  
wie der treffliche Philosophus Ra-  
mus, so in Philosophia viel gebessert/  
vnd geändert / schreibt / wil freylich von  
nöthen sein / das man auff einen Kno-  
ben acht gebe / vnd im seine richtige/  
vnd leichte Wege welle / uniuersam  
Philosophiã in solcher zeit zu lernen.

Dieser / C. A. Reden / kan ich mich  
obte wol besinnen / sãnemlich / dieweil  
sie mich / Remlich / durch den Herrn  
Syndicum / auffe newe hat erinnern  
lassen. Weis auch wol / das ich geant-  
wortet / vnd was ich mich erbotten / wel-  
ches doch geschafft halben bishero vers-  
blieben. Habe mich auch zu wenig ge-  
achtet / hierinne schriftlich zu antwor-  
ten / vnd mein Bedencken / vnd Rath /  
von mir zu geben. Dieweil diß eine gros-  
se Sache / darvon nicht ich / oder ein  
A iij ander

## Bedencken/

sonder meines gleichen statuiren, sondern viel von den allergeledesten / vnd geübsten zusammen kommen / vnd darvon vleißig deliberiren sollten / damit es wol getroffen / vnd der lieben herwachsenden Jugend / trewlich vnd nächlich möchte gerathen werden / welche fürwar in Schulen lange vergeblich / vnd vnnützlich auffgehalten / vmb sechz Jahre gebracht / vnd mit vielen vnnütigen præceptis, semmerlich zu marteret / vnd geplaget wird.

**Junge Knaben** Denn erstlich / müssen die jungen Knaben præcepta Germanices, vbel geplaget / fast allenthalben vierley / vnd vier mal mit dem lernen / Da gleichwol endlichen dreyley Donato, ley præcepta, alle fallen / vnd nur ein Grammatica, nerley bleiben müssen / darüber denn die Zeit vergeblichen hingehet / junge Knaben / von andern Studijs, verhindert / vnd one ursach / mit so vielen widerwertigen / vnd vier mal neuen / vnd Diversis præceptis Grammaticæ, geplaget / vnd darüber trawrig / vnd verdrossen werden / wie denn nicht allein die Knaben

## Michaelis Neandrt.

4

Knaben / Sondern auch ihre Eltern so es verstehen / Ja viel præceptores, selbst offte darüber klagen / auch darvon reden / Wie doch dem Vbel zu ratzen sein möchte / Wie ich denn einen feinen gelehrten Man auch kenne / so für andern drauff dencket / vnd dahin arbeitet / das hie der Jugend möchte gedienet werden.

Denn im anfang müssen die Knaben / wenn sie nu lesen können / nicht allein die paradigmata Donati, außwendig lernen / sondern auch die Definitiones partium, vnd Accidentium, vnd was mehr daran hengeret / auch aus dem Donato, lernen / mit grosser Mühe vnd Arbeit / dieweil die præcepta Donati, viel schwerer denn die paradigmata, vnd doch vnnütz / vnd vnnödig.

Zum andern / Wenn man sie im Donat auff solche weise / alle wol gehendert / als denn bringet man sie zum Conpendio, so bißhero in Schulen gebreuchlich / da müssen sie des Donat

A 4

lib.

## Bedencken/

ti præcepta, vergessen/ vnd alle sollen  
lassen / vnd nu newe Præcepta aus  
dem Compendio lernen/ Wenn sie  
nu das Compendium können / weil  
des Compendij præcepta, auch bes  
sondere Præcepta, vnd mit der kleinen  
Grammatica Philippi, nicht übere  
ein kommen/ vnd andere wort/ auch ein  
besonder Methodus, darinnen für  
nemlich aber im Syntax / so führet  
man sie zur kleinen Grammatica Phi  
lippi/ da müssen sie aber des Compens  
dij præcepta, vergessen/ vnd die par  
vam Grammaticam Philippi, an  
fangen zu lernen / Wenn sie nu diese  
grewliche arbeit auch kaum verbracht/  
vnd sie die kleine Grammatica / auch  
vergessen müssen / als denn führet man  
sie erst recht an / zu der grossen Gram  
matica Philippi / da der Præceptos  
rum, vnd Exemplorum, nicht allein  
sehr viel/ Sondern auch gar ein newer/  
vnd anderer Methodus, vnd Ordo,  
so mit dem Compendio, vnd parva  
Grammatica, gar nicht überein köm  
men/

## Michaelis Neandri.

5

mei/ Da müssen sie erst rechte schweizen/  
vnd nicht allein dieselben viel Præces  
pta, alle lernen / Sondern wol darnes  
ben noch schreiben/ vnd lernen/ was etz  
wa ein Schulmeister/ oder junger Bac  
calaurien / so sich wil sehen lassen / zu  
der Grammatica dictirt, ein Com  
mentarium, grösser denn die grosse  
Grammatica Philippi selbst ist / da  
man allerley schwere/ vnd subtile Defi  
nitiones partium, vnd Acciden  
tium Grammatices, nicht einerley/  
Sondern offit vielerley aus dem Pris  
ciano, Dio mede, Linacro, alten  
vnd neuen Grammaticis, een Knas  
ben zu schreiben dictiret, vnd ober diß  
noch wol ein Blad/ vnd mehr zu zellen/  
zu einem jeden Exempel dictiret, wie  
ich selbst gesehen / das ein Bacculau  
rius/ an einem ort/ da doch geringe Kna  
ben vom Wort/ vnd Exempel/ Cor,  
Cordis, etliche blätter in der Gramma  
tica dictiret, darinnen de substan  
tia, de motu, de figura, de situ, de  
ventriculis cordis, vnd fast alles ge  
saget.

U v

saget.

## Bedencken /

gesaget ward / was er in libello philippi de anima, zu Wittenberg gelehrnet hatte / Aber solche præceptores / sind schädliche böse præceptores, vnd viel nerischer / denn die tolle vnuerständige Jugend / welche meinet / sie habe gefischet / wenn sie ir nerischer præceptor schreiben heist / Adiectiuum priscianus sic definit, Diomedes sic, Linacer sic, alius quisquam sic, quæ mihi definitio maximè probatur, quam etiam vos præ cæteris decet meminisse. Da sie doch one das late / mit einerley Tursen vnd deutlichen / klaren præceptis zu thun haben / wenn sie gleich nudissimè vnd simplicissimè, wie sie im Buche sehen / tradiret werden.

Weil aber der Herr Bürgermeister nicht abelest / sondern mich meiner Zusage erinnere / vnd mein bedencken zu haben vnd wissen wil / wolan / so wil ich es im / so gut ichs weis / habe vnd versuche / gern mittheilen / wil aber mit demselben niemand etwas fürgeschrieben haben.

## Michaelis Neandri.

Haben. Vnd was ewer Herr Superins-  
tendens / fürwar ein feiner / gelehrter /  
vnd geübter Man. Item / die / denen  
die Schule befohlen / auch der Herr  
Bürgermeister / sampt etlichen Bür-  
germeistern / Herren des Raths so ge-  
leht / vnd studiret / besser bedencken könn-  
nen / mir auch gefallen / vnd inen frey  
gelassen haben.

Vnd von der Grammatica ane Gramma-  
matica  
Philippi  
fenglich zu reden / sage ich / das des Herr-  
en Philippi / löblicher gedechtnis / Klein-  
ne vnd grosse Grammatica, vnd Syn-  
taxis major, seine herrliche Bücher /  
vñ Thesauri incomparabiles præ-  
ceptorum, vnd seiner schöner Exem-  
plorum sein / das wir auch hie nichts  
bessers in hoc genere, haben können /  
vnd müssen nicht allein in Gramma-  
tica, Sondern auch in andern allen  
Artibus, vnd Sprachen Bücher sein /  
darinnen die Artes, reichlich / copios-  
se, vnd planè tractiret werden / zu  
denen præceptores vnd Discipuli  
Zuflucht haben / vnd daraus holen vnd  
nehmen.

## Bedencken/

nehmen mögen/ ein jeder/ was ihm dienstlich/ vnd von nöthen/ wie wir denn solche reiche Grammaticken / auch in Græca lingua, des Urbani, vnd Gazæ, vnd in Hebræa, das Opus consumatum, Münsteri vnd Eliæ Levitæ Grammaticen, haben. Aber gleichwol/ wie Leges kurz sein müssen/ nach dem Præcepto Senecæ lib. 14. Epistolarum ad Lucilium, Legem hrt vem esse oportet, quò facilius ab imperitis teneatur, velut emissa divinitus vox. Iubeat non disputet. Nihil videtur mihi frigidius, nihil ineptius quàm Lex  $\pi\rho\delta\alpha\lambda\upsilon\sigma\mu\epsilon\upsilon\eta$ . Also sollen für war auch alle Præcepta artium, so man der Jugend proponiret/ sein deutlich/ richtig/ vnd kurz sein / nach der Lere des weisen Poëten Horatij, da er schreibet: Quicquid præcipias esto brevis. Weis auch das der Herr Philippus selbst / etlichen geleerten Leuten gerathen/ so in Reich Redten/ in magna frequentia, in Schulen gelernt/ sie sollten keine grosse Grammaticam,



maticam, nicht lesen / sondern nur die  
 kleine / one vnterlas vleissig treiben / die  
 Knaben aber gleichwol die grosse auch  
 haben lassen / die sie selbst lesen / vñ mehr  
 Exempla daraus nehmen köndten.

Vnd wie ich vor etlicher zeit / ein  
 Adolefcens, von zwanzig Jahren /  
 hurtig vnd frewdig / vnd deßhalb viel  
 geleter / denn ich ihunder bin / nach dem  
 ich zu Wittenberg / ein zeitlang / Lin-  
 guas, auch Physicen, Mathematica,  
 vnd Libellum de anima, zimlich stu-  
 dieret / vnd von dannen / in eine Schule  
 gefordert / Da der Rector ein geleter /  
 ernsthafter / vleissiger / vnd in Schulen  
 langzeit wolgeübter Man / Egregius  
 vnd celebratus artifex formandæ  
 iuventutis, vnd Grammaticam,  
 vnd Syntaxin, vleissig treib / vnd treib-  
 ben ließ / vnd ich dasselbe / als ein junger  
 Narre / für ein geringe ding achtet / vnd  
 lieber mit im / vnd meinen Collegis,  
 von denen Studijs, schwachere / so hö-  
 her / vnd auch nütlicher / wie mich dazur-  
 mal dauchte / denn Grammatica, vnd  
 Syno



## Bedencken/

Syntaxis, thet mir der Rector / eine bes  
sondere Scholastheit / weil ich so gelernt  
sein wolte / vnd Grammaticam, so für  
ein geringe / vnd gemein ding achtet /  
vnd gab mir Maiorem Syntaxin,  
den Maioribus zu lesen / den ich zuuor  
mein Lebelang nie gesehen / viel weniger  
gehört vnd gelernt hatte / da erfubr ich  
erst / das ich noch nichts studieret /  
vnd das ich allen Büschen zu fern war /  
da war mir alle meine Kunst zu wenig /  
da zu murrere ich mich / ehe ich eine Les  
tion darinnen konde zu wegen bring  
en / das ich wol Blut offe hette schwis  
sen mögen / suchte offe eine ganze Co  
mædien in Plauto, ein ganz Buch  
in plinio, vnd Cicerone aus / vmb  
eines Exempels willen / damit ich aus  
dem Contextu, das Exempel möchte  
verstehen lernen / vnd war mir drüber so  
bange / das / wenn man zur Stunde laus  
te / vnd ich in das Auditorium gehen  
musste / darinnen eine grosse lange Taf  
fel voll erwachssene / auch viel Bärtige  
Gesellen sassen / mir alle Haar zu Bers  
ge sties

## Michaelis Neandert.

Ge stiegen / vnd so ich zu zeiten / mich we-  
der in die Regeln noch die Exempla  
schicken / vnd von nothwegen den Re-  
ctorem vmb berichte bitten / Wusste ich  
hören : Ir jungen Studenten / wenn ir  
von Wittenberg kommet / meiner ir  
doch / ir konnet alles / vnd wuste mich  
offte wol scherzen lassen. Sieng auch  
einmal zu dem Herrn D. Iustus Ios-  
nas / einem trefflichen vnd weisbarhäs-  
meten Theologo, einem grossen vnd  
vertrauten Freunde / des Ehrwürdis-  
gen Herrn Doctoris Martini Luth-  
theri, der mich sehr lieb hatte / vnd gab  
wol vmb sich leiden konte / vnd flagte  
im / des Syntaxis halben meine noth /  
vnd wie ich so wol von im geplaget / ver-  
achte / vnd sagte: Es ist recht / junge  
Studenten mus man so Mores leren /  
sie wollen viel wissen / vnd gelernt sein /  
vnd wissen doch nichts / vnd sagte wei-  
ter: Ob ir gleich zu Wittenberg gewes-  
sen / so seid ir doch / als ein vngedibter  
vnd vnuersuchter junger Geselle / noch  
zu achten / wie ein Schüssigen / so ein  
Karnies

## Bedencken/

Karnier/oder Buchsack/am halße hango-  
gen hat / vnd nach der Schule leuffe/  
Saget auch weiter dasselbe mal: Es sol  
niemande nichts von sich halten / der  
nicht Catonem, vnd Proverbia Sa-  
lomonis, etlich mal in vita practici-  
ret hat / Denn Schularbeit / ist viel ein-  
ander ding / denn jr jungen Gefellen  
meiner. Redet noch weiter vnd sprach:  
Maior Syntaxis Philippi, ist meis-  
nem Sone dediciret, ist ein fein herr-  
lich Buch / von vielen Præceptis, Ex-  
emplis, vñ außerlesenen schönen Phra-  
sibus, darinnen de Syntaxi alles reich-  
lich tractiret. Aber fürwor / für Knab-  
ben ist es ein schwer vnd lang Buch /  
da dienet Syntaxis minor, daß für /  
Halt auch / es sey nichts in toto Ci-  
cerone, das man Regulis minoris  
Syntaxis, vnd Beneficio Gram-  
maticæ minoris, nicht sollte können  
Grammaticè defendiren, vnd ex-  
pliciren, so were auch viel dinges A-  
pud Latinos Autores, viel loquens  
di formulæ, so man usu, vnd exercis-  
tio

tio, viel besser / leichter vnd ehe / denn  
 ex præceptis, lernen köndte / wie Cis  
 cero recht geschrieben heisse / Lib. 1.  
 de Oratore, usus frequens omnia  
 nium Magistrorum præcepta sus  
 perat, Endlich sagte er drauff: Gehet  
 hin / vnd merck den grossen Syntaxin  
 vollends hinaus / jr solt in nicht mehr  
 lesen / sondern bey dem kleinen sol man  
 bleiben. Ward sio / vnd gieng hin / fiel  
 aber noch etlichen Tagen in ein Fieber /  
 welches mich nicht so wol bederbete / als  
 Syntaxis maior, eine gute zeit gethan  
 hatte / Ward darüber des Syntaxis  
 loß / vnd köndte so viel dauon / als ich  
 im anfang gefondt hatte / holte auch  
 wol / die Discipuli werden nicht viel  
 dauon behalten vnd gebrecht haben.  
 Vnd muste also ein anderer etliche pa  
 gellas, so ich nicht hatte absoluiret,  
 vollends hinaus lesen / dieweil ich mei  
 nes Fiebers außwarten muste.

Dencke mich nu derwegen für roth  
 sam / das man ein artig Compēdium  
 Grammaticæ, aus der kleinen Gram  
 maticken

B

maticken

Compen-  
dium  
Gramma-  
ticae Phi-  
lippi.

maticken Philippi, so die elteste / vnd  
nie geendert / Sondern für sich allezeit  
ungeendert geblieben / auch in vielen  
Schulen / hin vnd wider behalten / vnd  
keine andere gelesen / mochte / Vnd die  
Verba formalia Philippi, alle dar-  
inne bebtelt / vnd gebraucht / vnd alle  
Paradigmata Donati, Nominum,  
Pronominum, Verborum, Con-  
jugationum omnium, Regularia,  
vnd Irregularia, ein jedes suo loco,  
ins Compendium mitbrechte / vnd  
das andere vnnötige ding / Die andern  
Præcepta, vnd Regulas Donati, so  
aus dem Compendio Grammaticæ,  
des Herrn Philippi, besser gelernt  
/ auch stets bleiben / alle sein liesse /  
wie ich E. A. hie dessen eine Form vnd  
Exemplum schicke / so dürfften die  
Knaben zwier / widerwertige / vnnütze /  
vnd vnnötige Præcepta, vergeblich  
nicht lernen.

Zum andern / sollte auch wol nicht  
obel bedacht sein / das man neben dem  
Compendio, ein Nomenclator  
rem,

## Michaelis Reandri.

rem Rhytmicolatinogermanicum  
haben möchte / darinnen die fürnem-  
sten / Vocabula latinæ linguæ præ-  
cipuæ rerum appellationes, und  
nur probata bonis autoribus, non  
barbara & obsoleta vocabula,  
proponiret würden / reimen weise /  
Als: Domus, Ein Haus, Mus, Eine  
Maus, &c. Dieweil sie von den Knos-  
ben viel eher behalten / denn wenn man  
einerley / oder Earundem classium  
vocabula in classes, oder locos ge-  
theilt / one Rhytmis, men außwendig  
zu lernen auffgiebet / wie dessen ein Ex-  
emplum hierbey geleyet.

Zum dritten / Weil die kleine Gram-  
matica Philippi, auch noch zu groß /  
und lang / und viel dinges darinnen / so  
man one nachtheil der Jugend / wol  
übersehen / und bleiben lassen kan / und  
vñ, und Lectione bonorum auto-  
rum, viel baß / denn ex præceptis ge-  
lernet werden mögen / als müße man  
aus derselbigen noch eine feine artige  
Grammaticam ziehen / die man Para-

Nomen  
clator

Rhymis

colatio

germanis

cus.

Gramma

tica Phi

lippi lon

expletior

Compens

atio quaa

lis.

## Bedencken/

quam Mediam, Maiorem oder Minorem Grammaticam Philippi, nennen möchte / darinnen gleichwol alles / so ad explicationem Grammaticam latinæ linguæ, ad omnem ætatem, einem jeden von nöten sein wolte / da man auch verba formalia Philippi, behalten köndte / welche in allen Regulen / mit dem Compendio Philippi, überein stimmen / darmit die Compendissen nichts neues / auch nicht Noua Methodo, lernen dürfften. Auch weiter / die Knaben / so das Compendium anfänglich / vnd darnach die Grammaticam, so etwas lenger / denn das Compendium, gelernt / köndten in allen Schulen / wo sie hin komen / verbis Philippi, Diuelli seine Grammatica, in allen Schulen gelesen wird / den præceptoribus respondiren, vnd die præceptores mit den Knaben / allenthalben zu freuden sein würden / auch die Knaben nicht betrübet / vnd mit neuen præceptis irre gemacht / noch in iren Studijs mit

ver



Verstärkung der guten Zeit / verhindert  
werden / wie denn einer solchen Gram-  
maticken Syntaxis, vnd Prosodix  
Exempel auch hierbey zu finden.

Man müßte auch weiter bey einer sol-  
chen Grammatica haben / Locutio-  
num latinarum formulas Latino-  
germanicas, außgetheilet / vnd con-  
texiret, è Cicerone, Terentio, &  
Plauto, principibus latinę linguę  
ad Epistolarum Exempla, vnd for-  
mulas, vnd in drey Causarum gener-  
ra distribuiren, aber inwenig / vnd nur  
diese Capita, so Schulen bekant /  
vnd darvon in Schulen Homines,  
studiosi, einer mit dem andern teglich  
redet vnd schreibet / darinnen Adoles-  
centes nicht allein verba vnd phras-  
ses, sondern auch Materiã rem, vnd  
Argumentum inuentionem, vnd  
Dispositionem, beydes bey einander  
finden köndten / wie dergleichen Büch-  
lein das ist / Latinarum locutionum  
formulę germanicolatinę bey den  
obgenanten auch zu finden.

Locutio-  
num lati-  
narũ for-  
mulę la-  
tinoger-  
manicę.

## Bedencken!

Und diese obgenante vier Büchlein  
sind zu Leipzig in Officina Vögelias  
na Anno 1579 in zwey unterschiede  
ne Büchlein / mit solchem Titel in  
octavo gedruckt worden.

Compendium Grammaticæ lar  
tinæ Philippi Melanchthonis pro  
Incipientibus & Donatistis, cons  
scriptū olim in Schola Ilfeldensi.

Quæ è Grammatica Philippi  
Melanchthonis & hoc Compens  
diolo melius discuntur præcepta,  
quam è Donato, remota sunt, &  
sunt in sexta suo loco singula Do  
nati. Nominum, Pronominum, &  
Verborum paradigma, vt sic va  
na opera pueri & Grammaticen  
& Donatum discant, neq̄ opus sit  
superuacua aut his diuersa præ  
cepta discere, cum hædie moles  
to labore multo & temporis rei  
preciosissimæ iactura.

Accessit ad finem Nomencla  
tor puerilis nouus trilinguis vide  
licet & rithmicus, siue appella  
tionum

tionum & vocum, vt apud classi-  
cos & probatos scriptores repe-  
riuntur, rerum præcipuarum, ac  
pueris ferè è germanico notarum,  
chiliades duæ cum dimidia, colle-  
ctæ in gratiam studiosæ pueritiæ  
in Schola Ifeldensi.

Grammatica latina Philippi  
Melanchthonis ea bræuitate, faci-  
litate & perspicuitate paucis pa-  
gellis tradita, verbis tamen Phi-  
lippi vbiq; accurrate retentis Me-  
thodo etiam Grāmaticæ minoris  
& Sxntaxis minoris vt primæ, ve-  
rutilissimæ, accomodatissimæ dis-  
centibus, & receptissimæ in scho-  
lis Germaniæ omnibus, diligen-  
tissime retenta: Ita vbiq; tempe-  
rata collectione & scriptione, vt  
inde cuncta Grammatices præ-  
cepta, ad discendam & intelligen-  
dam latinam linguam ad omnem  
ætatem necessaria & proficua, pu-  
er intra menses paucos, non ma-  
gno negotio singula & vniuersa  
addiscere possit. B + Ac

## Bedencken /

Accesserunt locutionum latinarum è Plauto, Terentio & Cicerone formulæ, secundum tria causarum genera, in capita certa distributæ, & contextæ ferè ad Epistolarum exempla & formulas, præceptorum Grammatices & scribendi loquendiq; Exemplum planum & luculentum.

Biblidia  
Latino-  
Germanica.

Vnd weil pietas, für allen dingen in Schulen vleissig mus getrieben werden/welcher denn die Schulen/ alle artes, Bücher/ Stende vnd Regimente / so auff Erden sein / Famuliren, Ancilliren, vnd dienen/ oder des Teufels alle zugleich sein müssen / als were von nöten / das man neben dem güldenen Kleinot Lutheri / dem kleinen Catechismo / so die Kinder fertig außwendig lernen / ein Biblidion, das ist / eine kleine Bibel hette / darinnen alle fürnehm Sprüche der heiligen Schrift / von allen Capitibus Doctrinæ Christianæ, de vita pia, docente, vnd sanctis moribus, alles nach Ordnung  
der

der Bücher / vnd der Capitum, von  
 anfang der Bibel / biß zum ende / Latei-  
 nisch vnd Deutsch gesetzt / vnd mit kurt-  
 zen Marginalibus erklaret würden /  
 welcher gleichen ein Büchlein zu Eiß-  
 leben / Anno 80. in octauo gedruckt  
 bey Urban Gaurisch mit solchem Tit-  
 tel: Παναρετων, Siue, Theologia scri-  
 pturæ sanctæ, sententiæ ac doctri-  
 næ, coelestes, seruientes pietati &  
 sanctis Christianisq; moribus, quæ  
 duo capita fide continentur, & di-  
 lectione spe, & patientia in cruce,  
 breuibus sententijs & quasi apho-  
 rismis ipsis verbis scripturæ tra-  
 ditæ, accomodatæ & expositæ.

Vnd ist dasselbige Büchlein Latei-  
 nisch vnd Deutsch etlich mal widerumb  
 gedruckt worden / mit solchem Titel:  
 Panareton, siue Bibliodia Latinos  
 germanica, das ist / Kleine Lateinische  
 Deutsche Bibel / Vnd wird in Schu-  
 len hin vnd wider viel gebraucht / dies  
 weil es den Præceptoribus ein gefel-  
 lig / vnd den Discipulis ein nütze Buch  
 ist.

D v

Vnd

## Bedencken /

Und ist etlich mal gedruckt worden /  
fast dergleichen Büchlein / und so in  
Schulen ein gut / nötig / und nütze  
Büchlein ist / des Titel also lautet :

Theologia Theandri Lutheri  
ab Apostolis vsq̄ omnium ætatū  
& temporum rectè sententium &  
piorum omnium consensu Theo-  
logorum principis: Siue Aphoris-  
mi breues & succincti, qui sum-  
mas quasi & fundamenta contis-  
nent omnium doctrinæ Ecclesiæ  
partium, doctrinas item, regulas  
& commonefactiones, tum ad in-  
telligendam totam scripturā san-  
ctam, tum etiam in omni vita vti-  
les & necessarias, descripti & de-  
lecti studio & iudicio de monu-  
mentis magni Lutheri, doctrinæ  
Christianæ & scripturæ præcipui  
summi & vbiq̄ in omnib9 doctri-  
næ partibus synceri, perpetuò ei-  
usdem & constantis doctoris &  
interpretis in gratiam studiosæ iu-  
uentutis, vt his axiomaticis & ora-  
culis

culis sanctis degustatis, ad amo-  
 rem, admirationē & lectionem li-  
 brorum, diuini Lutheri maturē in-  
 vitetur, ac è scriptura potius &  
 eius diuini doctoris monumentia  
 verā & sincerā Theologiam, pes-  
 tere ac haurire discat. In euck mal  
 wider außgelegt / gedruckt / vnd eylend  
 verkaufft / vnd auch in weite fremde  
 Lender verführet / verhandelt vnd vertrie-  
 gen worden / das fast alle the son Ex-  
 emplaribus, denn an den Emptori-  
 bus mangel gewesen. In das ende vera  
 selben Theologiae Lutheri sind ges-  
 druckt worden / zwey seine wörlliche vnd  
 lehrhafte Döchlein / mit diesem Zus-  
 etz: Theologia Megalandri Lu-  
 theri, siue Aphorismi breues &  
 sententio de omnibus Doctrinae  
 Christianae capitibus, de fide &  
 dilectione, spe, & patientia in cru-  
 ce, pietate & sanctis moribus pre-  
 cepta, de ipsis monumentis ordi-  
 ne tomorum primae editionis des-  
 scripti. Item, Theologia Berno-  
 hardi

## Bedencken/

hardi & Tauleti in tenebris illit is  
Antichristi Pontificus singulari fide  
de pietate, & zelo doctorum de  
ipsorum monumentis itidem des  
cripta & exposita & edita à M I  
CHAELE NEANDRO  
SORAVIENSE.

Lingua  
Latina  
Graec.

Weit auch auff Erden keine herrli  
chere / schönere / vnd nötigere Spras  
chen / denn Græca vnd Latina, auch  
in keinen Sprachen mehr / allerley gute  
Bücher / in Philosophia, in Theos  
logia, Medicina, Iurisprudencia,  
vnd allen andern guten / vnd zu diesem  
Leben nötigen Dingen / als in diesen  
zweyen Sprachen geschrieben / vnd zu  
diesen zeiten auch / inter Barbaras  
gentes, Türcken / Persen / Heiden /  
Tartern / vnd Saracenen / vnd sonsten  
in allen örtern der Welt / die zwo Spra  
chen bekant / das man vtriusq̃ benefi  
cio, wol durch die ganze Welt ziehen  
kündte / wie anderswo angezeiget. Als  
mus man Græcam linguam, zu  
gelegener zeit / in Scholis die Jugend  
auch leren. Wenn



## Michaelis Neandri.

15

Wenn man nu hie brauchen wolte/  
meine Tabulas Græcas, darinnen al- Tabula  
Græce.  
les auch sein richtig / kurz vnd deutlich  
gefast / vnd in Schulen vnd Acades-  
mÿs, hin vnd wtdar in Europa, geles-  
sen / vnd jr in wenig Jahren / ober die ges-  
hen Tausend Exemplar gedruckt / vnd  
verkauft worden / möchte man es hie  
halten / wie es rathsam / vnd der Jugend  
nützlich befunden würde / denn ich hie  
nichts statuire, viel weniger gebiete  
vnd heisse / Sondern sage nur / wie ich  
bedencke vnd verstehe / fürnemlich / weil  
E. A. insonderheit gebeten / sie zu bes-  
richten / wie ire Jugend aus meis-  
nen Libellis Schustringas  
libus, eilends proficis-  
ren möchte.

## Ein Knabe von sechs Jahren.

**W**enn nu ein Knabe sechs /  
oder sechshealb Jahr alt / vnd  
studieren sol / so mus man ges-  
mach

## Bedencken/

mach mit ihm anfangen/ in das Alphabet  
zu leren / vnd wenn man in gleich nicht  
vberleitet / vnd im jcu jar leisset / so man  
acht auß in giebet / so kan er in zweyen  
Jahren fertig / vnd wol lesen lernen /  
Wenn er aber das A B C / vnd Pater  
noster Buch außgelernt / mus man im  
darnach das Compendium Gram-  
maticæ Philippi, vnd kein ander buch  
zu buchstabieren / vnd zu lesen geben /  
vnd mus das Compendium, also et-  
lich mal außbuchstabieren / vnd lesen ler-  
nen / Vnd ob er gleich vnter des / dersel-  
bigen eines / oder etliche vmb den Hals  
vnd Leben bringet / mus nicht schaden /  
dieweil sie nicht thewer / vnd man zuvor  
allein einen Donat vmb solch Geld hat  
kauffen müssen / Darvmb jezunder das  
Compendium, der Donat, vnd der  
Nomenclator, kan zusamen gekaufft  
werden / damit er des Compendij ge-  
wohne / vnd dasselbe kenne lernen / vnd  
also hernach / wenn er es sol exponi-  
ren, vnd außwendig lernen / desto eher/  
vnd leichter dasselbe thun möge.

Ein

16  
Michaelis Neandrt.

## Ein Knabe von neun Jahren.

**W**enn er nu im lesen fertig /  
vnd acht Jahr alt geworden /  
vnd in das neunde ansehet zu  
schreuen / als sol man im aus dem Com  
pendio, alle Tage nicht mehr / denn  
vier Zeilen exponieren / vnd anßwendig  
zu lernen / auffgeben / vnd ja nicht übers  
eylen / vnd bey im anhalten / Das er es so  
fertig lerne / als die Kinder das Bene  
dicite vnd Gralias, für dem Tische  
beten können / Das er nicht vmb ein buch  
staben / Syllabe, oder wort fehle / alle  
Tage für vnd für fortfahren / im immer  
etwas neues / oder gar wenig auff eins  
mal auffgeben / vnd alle Tage / das fürs  
derste / von Anfang bis auff das letzte /  
so er den Tag zuvor gelernet / in recites  
ten lassen / vnd des nicht müde werden /  
noch dieser mühe sich verdrissen lassen /  
so lernet er sein Compendium, das  
ist / der anfang der Grammaticken / vnd  
den gangen Donatum, eines mit dem  
andern /

## Bedencken/

andern / in einem halben Jahr / wenn er  
alle Wochen nur ein Blatt / oder auff  
meiste / anderthalbes lernet / one mühe  
vnd onlust / weis nicht / wie er darzu  
kömpt / das ers sein Lebenlang behelt /  
vnd die Leute / so einen solchen Knaben  
hören / fre freude vnd lust daran hören  
vnd sehen können. Darnach / wenn er  
das Compendium nu fertig exponier  
ten / vnd außwendig rechieren kan / so  
mus man die Exempla, aller Regeln/  
so im Compendio stehen / eines nach  
dem andern nehmen / vnd ein Monat/  
oder gleich lenger / einen Knaben in den  
selben / aber sine ordine regularum,  
alle Tage vleißig examinieren / vnd auff  
die Exempla, aus den Regulis re  
spondieren lassen / das er vsum Præcep  
torum, als denn erst recht sehe / vnd  
lerne / vt: Poëta, Sermo, Mel, Do  
minus, Seruus, Ars, Lex, &c. cuius  
Generis? Vnd auff ein jeder Ex  
empel / allezeit seine Regel recitiren  
lassen / vnd so fort / durch das ganze  
Compendium, in allen Partibus,  
auch

auch in Syntaxi, welches denn den Knaben erst recht exerciret, vnd lustig / vnd die Præcepta in gemein besant / vnd leufftig machen thut.

Unter des / oder auch wol zuvor / bey dem lesen / lernet er seinen Catechismum aussen / auch aus dem Nomenclatore Rithmicolatinogermanico vocabula, vñ rerum præcipuarum omniũ eruditas appellationes, wenn er aus dem Nomenclatore, alle Tage nur zwey Vocabula lerne / vnd alle Tage / wie im Compendio von anfang biß auff diese Vocabula, so er den Tag zuvor gelernt / recitiret, mache es das Jahr auff's aller wenigste / vier hundert Vocabula, kan er jr aber alle Tage viere lernen / so werden es durch das Jahr acht hundert Vocabula, fürwar eine grosse Zahl.

So er nu vber diß alles / auch täglich / nur eine seine kurze Philosophicam sententiam lernen möchte / de virtutibus, de moribus, de vita hominum breui & multis modis

C

miser

## Bedencken /

miseræ, &c. Und nicht mehr / wie in  
Senecæ ist: Dum vita crescit, des  
crescit, dum differtur, auffertur,  
welcher gleichen viel in unsern LOCIS  
communibus Philosophicis lati  
nis erzehlet / so schon etlich mal sind ge  
druckt / und eylendy verkaufft worden /  
oder aus dem Biblidis wie diese aus  
den Psalmen / und Salomone, Initi  
um sapientie timor Domini, oder  
aus dem Syracide, Bona substantia  
non habere peccatum in consci  
entia, weren ein Jahr in die drey huns  
dert seine Sententia, admonitiones  
und præcepta de varijs rebus, und  
Casib9 / die ein Knabe sein Lebenlang /  
so er sie einmal wol außwendig geler  
net / und durch viel und offte recitieren /  
sie im bekant gemacht / behelt / und dar  
nach nimmermehr vergessen würde.

Dieselben Loci communes Philo  
sophici, oder Sententia Ethicæ  
sive morales / sind etlich mal gedruckt  
worden / mit solchem Titel: Ethice  
vetus & sapiens veterum latino  
rum

rum sapientum. Siue Præcepta  
 veterum sapientum Philosopho-  
 rum, Medicorum, Rethorum, Hi-  
 storiorum, Philologorum & Poë-  
 tarum de virtutibus vitijs & mor-  
 ribus admonitiones variæ, sapien-  
 tes, eruditæ & vtilis de omnibus  
 ferè illis, quæ in communi homi-  
 num vita singulis & vniuersis ac-  
 cidere solent, descripta & selecta  
 ex observationibus, Lectionibus  
 & notationibus varijs MICHAELIS  
 NEANDRI SORAVIENSIS.

Sind auch newlichen noch zwey  
 Libelli morales, an die Ethica ge-  
 druckt worden / mit solchem Titel:  
 Erstlich, Versus veteres prouerbia  
 les Leonini, vbi ferè sententia  
 ac doctrina melior est versu, præ-  
 cepta de pietate & de vita, & mor-  
 ribus cuiusq̃, hinc inde multo-  
 rum annorum observatione, atq̃  
 notatione collecti atq̃ descripti,  
 &c. Zum andern, auch dieses / welches  
 Titel ist.

Cñ

Veter



## Bedencken/

Veterum sapientum Germanorum sapientia, siue sententiæ proverbiales, de omnibus, quæ in communi hominum vita ferè solent accidere, ita temperata simplici illa breuitate singularum, vt nihilominus non minus sit doctrinæ atq; sapientiæ in illa simplicitate, atq; est in Platonis, & reliquorum Græcorum, & Latinorum sapientum præceptis, & sapienter dictis, cum vnum aliquando proverbium Germanicum cum tribus verbis complectatur cuncta, quæ in omnium Philosophorum libris sapienter & eruditè fuerunt tradita & præscripta.

Ein  
Knabe  
sol wol  
singen  
wäschret  
ben lere  
wen.

Unter des / sehet er auch mit an /  
Horis diuersis, schreiben vnd singen  
zu lernen / da man denn bey ein Knas  
ben anhalten mus / das er gute Buchs  
staben mahlen / vnd eine feine Schrifte  
machen lerne / Denn fürwar hier viel  
angelegen / das ein Knabe / weil er noch  
jung / von Jugend auff / zu einer guten  
Schrifte



Schriefft gewehret werde / Denn wie  
 Elegantia in omni vita, zu loben/  
 Also ist sie fürnemlich hier auch nicht  
 zu schelten / sondern zu wünschhen vnd  
 zu begeren / Dieweil eine gute Hand /  
 nicht allein an einem Gelehrten / Sons  
 dern auch an einem jedern / wes Stans  
 des er sey / auch am gemeinen Man /  
 eine sondere Zier / so ime zu lobe gereis  
 chet / ja offft auch zu allerley gutem bes  
 hülfflich ist / Vnd ist niemands / der  
 nicht lieber einen Brieff / so wol ge  
 schrieben / vnd mit mehrer Lust liestet /  
 denn einen / so man one mühe / vnd vns  
 lust / vnd dennoch mit noth kaum lesen  
 kan. Es hat auch zu zeiten eine Lateinis  
 nische Epistel / obs gleich nicht so gar  
 gut Latein / noch dennoch / wenn sie ei  
 ne gute Hand geschrieben / mehr anse  
 hens / wird auch ehe vnd lieber gelesen /  
 denn eine köstliche Lateinische Epis  
 tel, so vbel geschrieben / vnd sihet / als  
 wenn es Hünen / oder die Krähen ges  
 krazet hetten / das sie der Schreiber  
 offft selbst nicht lesen kan / Wie ich auch  
 E iij                      davon

## Bedencken/

Davon etwas sagen köndte. Und hat  
nie jemandes böse Schrifft im gefallen  
lassen / wie denn auch Plauti Pseudor-  
lus, einen Brief / so jemerlich vbel  
geschrieben/exagitiret, mit diesen wou-  
ten:

An obsecro hercle (inquit) has  
bent quoq; gallinae manus, Nam  
has quidem gallina scripsit. Das  
ist: Es hat hier in diesem Lande fürwor-  
geterte Hünen / spricht er / Denn hier die  
Hünen auch schreiben können.

Und gilt vnd hilfft hier nicht / das  
man sargiebet / wie gemeinlich geterte  
Leute vbel schreiben / ist darumb nicht  
recht / oder wolgethon / Exemplum  
non est Regula, Ist auch dargegen  
widerumb war / das sie selbst an jrem bö-  
sen schreiben keinen gefallen han / ger-  
ne besser schreiben wolten / vnd von hers-  
zen klagen / das sie es nicht besser geleer-  
net / vnd darzu balde in der Jugend /  
sind gehalten worden. Und dertwegen /  
drauff für nötig achten / das man in al-  
len

ten Schulen do sichs leiden / vnd fürs  
 remlich in frequentibus scholis,  
 do eine feine Bürgerhofft / viel feine  
 junge Kinder / etwa einen Calligra-  
 phum halten möchte / Einen von den  
 Collegis, so eine feine leserliche / Lat-  
 einische vnd Deutsche reine Hand /  
 der fürnemlich darouff bestellet were /  
 vnd wartete / das er die Jugend wol  
 schreiben lernete / vnd sie in derselben v-  
 bunge / eine gute Zeit behielte / bis man  
 meinet / sie das schreiben so gefosset / das  
 sie bey derselben / wolgefossen / guten  
 Schrifte wol bleiben würde / Vnd wo  
 diß nicht geschiehet / Sondern verbleib-  
 bet / wollen wir der bösen Schriften /  
 bey den Selerten alle tage mehr bekom-  
 men / wie denn aus verachtung desselben  
 die bösen Schriften vnter den Knaben  
 in der Schulen so gemeine / das man  
 offte vnter zwanzigen kaum einen fin-  
 det / der etwas so vmbeschreiben kan / das  
 man für Leuten damit bestehen / Dar-  
 umb / weil an diesem Stücke / wie auch  
 an der Grammaticken vnd Mus-



## Bedencken/

sicken viel gelegen / das wol offte einer alleine / durch dieselbigen drey dinge / vor andern / so viel gelernter / zu Exempeln vnd dingen gefordert / als mus man in solchen / vnd dergleichen Exercitijs, einen jungen Knaben / das neunde Jahr hindurch ( vnd in der vobung des schreibens wol lenger ) behalten / nichts mehr / denn die obgenandte ding / one vnterlaß mit im treiben / vnd in auch nicht weiter gehen lassen / wenn es nicht ein besonder Excellens ingenium, das da selbst eilere / vnd sich nicht lenger wolte auffhalten lassen / welches denn Præceptores, wol selbst bedencken können.

## Ein Knabe von zehen Jahren.

**W**enn nu ein Knabe sein Compendium, auff solche weise gelernt / vnd desselbigen fertig / als denn kan man im die kurze Grammaticam, aus der parua Grammatica Philippi, gezogen ( so etwas lenger

lenger / denn das Compendium, da  
gleichwol alles darinnen / was ad dis  
scendam latinam linguam, nötig/  
also / das ich auch für mich selbst / keine  
lengere Grammaticam, zu haben bes  
gere / da auch die vorigen wort / Regeln  
vnd Exempla gefunden / allein / das  
etliche neue Regeln vnd Exempla / so  
im Compendio nicht sein / zu weilen  
kommen) proponiren, exponiren,  
vnd im außwendig zu lernen / alle Tage  
etliche wenig Regeln geben / da er denn  
auch ellends procediren / diewell viel  
Regeln gefunden / so er im Compens  
dio gelernt / vnd nicht auffo neue lers  
nen darff / vnd so er alle Wochen zwey  
Blätter fertig lernet / so kan er die Gram  
maticam vnd Syntaxin mit sanfften  
zügen / in einem halben Jahr hinnaus  
bringen. Wie es aber gehalten / mit  
dem Compendio, also mus ein Knos  
be auch hier geübet werden / mit dem  
außwendig lernen / vnd recitiren, vnd  
das man in auff die Exempla, so in  
der Grammaticen / aus den Regulis /

E v

so er



## Bedencken/

so er nu außwendig kan / sein gewiß  
vnd richtig respondieren lernet. Im  
auch alle Exempel Declinationum,  
so in Grammatica Philippi Minore  
re gefunden / auff ein Bogen Pappie  
auffzeichne/ Als In prima Declina-  
tione, Filia, Dea, Epitome, &c. In  
Secunda, Gener, Adulter, Filius,  
Orpheus, Dominus, &c. In tertia,  
Ardelio, Sol, Numen, Torcular,  
Mel, Lac, Codex, Linter, &c. In  
quarta, Arcus, Acus, Veru, &c. In  
quinta, Fides, Res, &c. Vnd ein  
Nomen nach dem andern / durch alle  
Casus vnd Numeros, führen / vnd de-  
cliniren lasse / vnd in die Regulas de  
formatione casuum, wie sie in der  
Grammatica, so aus Philippi mi-  
nore Grammatica gezogen / gefun-  
den / alle zeit drauff sagen lasse / welches  
er in einer halben Stunde / oder zum  
lengsten in einer Stunde / alle Tage ein-  
mal oder zwier / wie es der Præceptor  
bedencken wird / alles sein verrichten  
kan / vnd darnach auch alle verba,  
aller

aller Coniugationum, wie sie im  
 Philippo stehen / nach allen termina-  
 tionibus, auff ein Bogen Pappir /  
 blos / nur die primam Personam In-  
 dicatiui, auffgeschriben / auff ein ans-  
 dere Zeit vnd Stunde formiren lassen /  
 In præterito Indicatiui, vel etiam  
 omnium modorum, in Supinis  
 etiam, Infinitiuo, Gerundijs &  
 Participijs, vt in prima, Mactō,  
 Seco, Tono, Crepo. &c. In Secun-  
 da, Liqueo, Langueo, &c. In ter-  
 tia, Meto, Peto, Parco, &c. In  
 quarta, Venio, Farcio, &c. Alle  
 Verba, eines nach dem andern / vnd  
 färemlich / so schwerer / denn die an-  
 dern / ist nicht zu sagen / weil die fä-  
 rempsten vnd schwersten Nomina,  
 auch Verba, in Philippi Gramma-  
 tica, ordine gesetzt / wie diß so ein nütze  
 vnd nötig Exercitium, vnd wie auff  
 solche weise einem Knaben / die Declin-  
 nationes omnium nominum, vnd  
 formationes verboꝝ præcipuorū  
 vnd difficilium in einem Monat alle  
 so ge-

## Bedencken/

so gemein vnd bekant werden / vnd ein  
Knabe derselben so gewiß wird / wie ich  
denn diß mit Lust erfahren / vnd noch  
teglich an den meinen erfahre / Wenn  
sich nur ein Præceptor vnd Pædas  
gogus, der zeit / vnd der sehr nötigen  
vnd nützen mühe / nicht verdriessen  
lest / vnd in solchem Exercitio, möch  
te man einen Knaben dasselbige zehens  
de Jahr hindurch bleiben lassen / doch  
gleichwol auch ansehen / im zu Expo  
niren, vnd außwendig zu lernen geben /  
die Locutionum latinarum, è Cices  
rone, Plauto, vnd Terentio For  
mulas, so an die Grammaticam ge  
druckt / so aus des Philippi parua  
Grāmatica gezogen / vnd zu Leipzig  
etlich mal gedruckt worden / wie droben  
kurz zuvor gemeldet / darinnen erudita  
lingua latina, artig vnd kurz / alles ge  
fast vnd begriffen / alle Capita, dauon  
man in communi hominum vita,  
pfliget zu reden vnd zu schreiben / dar  
aus ein Knabe auch latinam linguam  
eruditam, ehe / vnd one weniger mühe  
lernen /



lernen vnd fassen kan / denn wenn er  
 Ciceronem, Terentium, Plautum,  
 Virgilium, vnd Ouidium, von An-  
 fang bis zum Ende hören möchte / wie  
 ich diß nu etliche Jahr gnugsam erfah-  
 ren / vnd auch dasselbe in præfatione  
 derselben formularum gemeldet / wess  
 dens auch andere wol erfahren / so dies  
 selben Phrases, vor ire Jugend brau-  
 chen werden / Es sind wol wenig Cap-  
 ta vnd Loci, ist war / aber diese Loci  
 sind es / dauon teglich / von geleerten  
 Leuten geredt / vnd geschrieben wird /  
 sind auch die Phrases, auff die res nos-  
 trorum temporum Argumentos-  
 rum, vnd Hominum, accommodi-  
 ret, vnd gerichtet / denn was hilfft es /  
 wenn man gleich hundere locos mach-  
 te / oder zwey hundere / vnd man diesel-  
 bigen Phrases, so darinnen gesehe /  
 nicht brauchte / dieweil viel Res, auch  
 viel Loquendi Formulæ, bey allen  
 Autoribus, quæ nostri neq̄ fori,  
 neq̄ temporis sunt, vnd wüßte ich  
 fürwar nicht / was einer Beneficio  
 Phras

## **Sedendēn/**

Phraſeon illarum paucarum, nicht  
ausſprechen und ſchreiben ſolte / nicht  
allein ein Knabe / Sondern auch ein  
Alter und Gelehrter / denn Knaben ſein  
mögen / Und iſt doch mit denſelben be-  
mühen geihan / das / wenn ein Knabe /  
von denſelben alle tage nicht mehr denn  
ein vierden theil vom Blat / außwendig  
lernet / und täglich immerdar das för-  
derſte / außs neue mit den andern re-  
pitiert und wiederholt / ſo kan er dieſel-  
ben in einem halben Jahr abſolviren /  
und als denn alle Materias und Ar-  
gumenta, ſo man im aus den Phraſi-  
bus, deutſch proponiret / denſelben  
Phraſeon, dem Exempel nach / ſo in  
Præfatione geſetzt / mit guten Phraſi-  
bus vertiren und geben / fürnemlich /  
wenn ein Præceptor, den Knaben  
ſo vber / das er allezeit / wenn ein Kno-  
be einen Locum, fertig außwendig  
gelernet / in keinen andern Locum zu  
lernen anſehen laſſet / er könne denn zu-  
vor alle das Deutſche / wie in ein Præ-  
ceptor fraget / aus demſelben Loco  
fertig /

## Michaelis Neandrt.

fertig / mit guten Lateinischen Phrasibus, so unter dem Deutschen geschrieben / Lateinisch geben / und vertiren, Als wenn ein Praceptor fraget / aus dem ersten Promiscuo Loco, Wie willeu diß Latinè geben? Lay meine Brieffe niemands umbschreiben. Antwortet ein Knabe: Noli dare describendas, exscribendas, meas Literas. Und so fort / handele es von allen Phrasibus, desselben Locis sine ordine Phrasen, fange in der mitte an / komme zum Ende / und vordonnen zum Anfange / so wird ein Praceptor erfahren / das diß kein böses Consilium.

In diesem lebenden Jahr / fenget ein Knabe auch an / außwendig zu lernen / aus den Bibliidhs, das ist aus der parua Biblia, wie sie lateinisch vñ deutsch oft gedruckt worden / die Dicta scripturæ Latinè & Germanicè. Lette ge nur eins oder zwey / darnach sie lang oder kurz sein / kan auch ein Praceptor nur die besten / und kürzesten vñ

innew

## Bedencken/

Innen zeichnen/ vnd etliche vberhäuffen.  
Dieselbigen Sprüche / so sie jme ein  
Knabe mit vielem recitiren gemeine  
mache / immerdar die fördersten mit  
den letzten wiederhole / die behelt er dara  
nach sein Lebenlang / vnd kan sie dara  
nach haben/ vnd brauchen in omni via  
ta, was er auch werde / vnd wozu in  
vnsrer HERRN Gott fordern/ vnd brau  
chen möchte / In der Kirchen / oder son  
sten/ so ist Doctrina pietatis zu jeder  
zeit gut/ nütze vnd nötig/ in der Schu  
len / bey Gelehrten/ kan er sie brauchen/  
Latinè, wird er ein Prediger/ da man  
Deutsch predigen / vnd sich an gewisse  
wort / vnd fürnemlich / an die herrliche  
Version, reuerendi viri Lutheri,  
gewehnen mus/ kan er sie Deutsch brau  
chen/ vnd weil sie im von Jugend auff  
gemein / finden sie sich als denn von  
sich selbst / sind auch offte dar/ wenn  
man nie drauff gedacht hat/ vsq; adeo  
à teneris assuescere multum est.

Vnd so er bey dem Compendio, den  
Nomenclator, nicht alle aufgeler  
ten/

## Michaelis Neandrt.

25

net / müſte er das vbrige in dieſem Jahr  
auch vollends lernen / oder ſo er damit  
vorlangſt fertig / müſte er in zum we-  
nigſten zu zeiten überſehen / vnd zu zeis-  
ten etliche ſtücke daraus recitiren, das  
mit er die Vocabula, nicht wider ver-  
geſſe / vnd was im Nomenclator,  
etwas ſchwer / oder der Jugend vnbes-  
kant / köndte man auch im anfang über-  
gehen / vnd eine weile bleiben laſſen.

## Ein Knabe von elfff Jahren.

**U**nd ob wol im  
zehenden Jahr ein  
Knabe ſeine Grammaticam,  
die Phraſes, vnd das Bibli-  
dion zimlich kan gelernet haben / ſo man bey  
im / auff vorgeliebene Weiſe vleiſſig  
angehalten / Weil es aber alles daran  
gelegen / das man Grammaticam, la-  
tinam linguam, vnd Pietatem auff  
aller vleiſſigſte ſtudiere / vnd auffo aller-  
fertigſt

## Vedencen/

fertigste vnd gewiffeste lerne / das  
man diese alle so gewiß kan / als die  
Kinder das Vater vnser / dieweil es als  
les hieran gelegen / vnd ein Knabe die  
gröste vnd meiste Bnluß überwunden/  
Wenn er Grammaticam nu kan /  
vnd gelernet / als möchte man zu dies  
sem Exercitio, zu dieser teglichen Bo  
bung / auch noch das euffte Jahr ganz  
dartzu nehmen / vnd Grammaticam,  
die phrasas vnd Sententias scrip  
turae, so im Bibliidio Lateinisch  
vnd Deutsch gefasset / mit einem Kno  
ben one vnierlaß den Tag vber / euff  
te Stunden / auff mancherley weise/  
mit exponiren, recitiren, reden/  
Argument machen / treiben vnd vo  
ben / wie das ein Præceptor selbst  
bedencken köndte / vnd ipsa tractas  
tio, wol selbst geben wolte / vnd so er in  
diesen zweyen Jahren nichts mehr/  
denn dieses fertig lernete / solte auch  
wol dieselbe Zeit nicht vbel angelegte  
worden sein / Wolte man als denn  
auch etwas dartzu nehmen / von den  
schönen

Iohānen außerlesenen sententijs Phi-  
 losophorum vnd Poëtarum / so in  
 Locis communibus Latinis Phi-  
 losophicis / so mit dem Titel: Ethicæ  
 veteris & sapiens, etlich mal ge-  
 druckt worden sein / zusammen gebracht /  
 wolte ein præceptor wol selbst sehen /  
 was einem Knaben dienlich / vnd me-  
 nösig sein wolte / denn fürwar tausend  
 mal nützlicher / man lerne wenig / gute /  
 nölige præcepta, vnd so da weit ges-  
 hen / vnd sich weit erstrecken / wenig /  
 gute / reine / vnd eruditas latinæ lo-  
 quendi formulas, wenige / nölige /  
 nütze / Ad omnem vitam dicta de  
 pietate, de omnihus Doctrinæ  
 Christianæ capitibus, de vita Deo  
 placente & honesta, de moribus,  
 de virtutibus, de vitijs, wol / vnd  
 fertig / vnd obe in denselben wenigen /  
 die Jugend vleißig vnd wol / zeige men  
 auch denselben vsum, vnd applicatio-  
 nem in omni vita, das sie darinnen  
 von Jugend auff / fertig vnd geübet /  
 vnd sie jr Lebenlang behalten / denn das

## Bedencken /

man sie mit vielen Præceptis dictatis, vnd Lectionibus / für der Zeit überschütete / vnd sie derselben keines recht / ja offte weder halb noch ganz leere / welches inen darnach nachhenget / vnd schadet, weil sie leben / vnd als denn war wird / wie der alte M. Iohannes Neander, ein gelehrter Man / so die Schule zu Zwitaw / auch Northausen / lange regieret / vnd septuagenarius, im Kloster Walckereden gestorben / pflegete zu sagen / von Schulen / darinnen man viel Bücher / vnd Lektionen pflegete zu lesen / vnd die Knaben Grammaticam gleichwol nicht köndten. In dieser Schulen hat man wol viel feine / herrliche Feracula, schöne Gerichte / Aber an den Becken vnd Schüsseln / darein man sie fasset / vnd damit hebet / da mangelt es jr / Wie denn ex praua Institutione, diß gemeintlich folget / das offte è frequentibus Scholis, da man nicht so eben / auff einen jedern insondeie / acht geben kan / in andere Schulen kommen /



men / grosse / lange / starcke Gesellen /  
 so da stolz / vnd viel von sich halten /  
 alleine deshalben / weil sie starcke / dicke  
 Quadraten / vnd lange Colossi,  
 vnd kleine Grammaticken / oder doch  
 gar vbel können / vnd ob sie gleich hundert  
 Lectiones gehöret / sich derselben  
 doch so vbel vnd wenig gebessert /  
 das sie nicht eine gute vnd rechte Ciceronianam,  
 oder Terentianam Phrasin, wissen / vnd haben /  
 damit sie eine Zeil recht aus dem Deutschen  
 vertiren köndten / wie denn Præceptores,  
 in derer Schulen / aus vielen vnd mancherley  
 Schulen / Discipel geschickt werden / offte mit  
 Unwillen vnd Betrübniß erfahren. Vnd hat  
 derwegen Seneca lib. de Beneficijs wol geschrieben:  
 Egrediè hoc dicere Demetrius Cynicus, vir meo  
 iudicio magnus, etiamsi maximus comperitur:  
 Solet plus proficere, si pauca Præcepta teneas,  
 sed illa tibi in promptu & in vsu sine,  
 quam si multa quidem

Dij

didice

## Bedencken/

didiceris, sed illa non habeas ad manum. Und sagt der Poët auch wol: Laudato ingentia rura, exiguum colito.

## Ein Knabe von zwölf Jahren.

**N**o wenn nu ein Knabe gleich ins zwelffte Jahr kome, so müste man gleich wol vleißig bey im anhalten/ das er die Grammaticam behielte / Und müste erst in den phrasisbus scribendo, und loquendo, wol geübet/ auch die Sprüche der Schrifte / so er aus dem Bibliothio, gelernet/ und noch weiter lernen würde / Deutsch und Lateinisch so nicht vergessen / und möchte man in als denn von diesem Jahr an / Latinos Autores, Virgilium, Terentium, Ciceronem, Ouidium, hören lassen / und darauff vleißig acht geben lassen / das er alles / was fein und wol

wol gesaget / so etwa seine Dicta we-  
ren / de vita ac moribus, seine beson-  
dere Vocabula oder gute schöne phra-  
ses, ja vleissig mercke / vnd in seine Los-  
cos phraseon, brechte / vnd dieselbis  
gen mit außgelesenen phrasibus vnd  
vocibus, teglichen mehrere / vnd vleiss-  
ig obere / mit recitiren, ruminiren,  
reden vnd schreiben.

Dasselbe Jahr müste er auch an-  
fahen / Prosodiam zu lernen / so er in  
einem viertheil Jahre ( die weil sie bey  
der Grammaticken, davon droben  
meldung geschehen / gar wenig Blätter )  
alle fassen vnd lernen köndte / müste  
auch anfahen / Latinos versus zu ma-  
chen / darzu im Georgij Fabricij li-  
bri de re poëtica latinorum, des  
gleichen Buch zuvor / in hoc Argu-  
menti genere, in Schulen nie kom-  
men / viel dienen wolte / vnd müste auch  
denn von seinen Præceptoribus,  
oder Pædagogo, vleissig vnd trewlich  
darinne exerciret werden.

D i l i j

D a b

Bedencken/

Das dreyzehende/ vierze-  
hende/ vnd funffzehende  
Jahr eines Knab-  
ben.



**M** dreyzehenden  
Jahr sienge er weiter  
an / meine Græcas Ta-  
bulars zu lernen / darzu er ein ganz Jar  
nehmen solte / damit er sie zuuerstehen /  
auswendig zu lernen / vnd auff diese  
weise / wie droben vom Compendio,  
vnd der Grammatica gesaget / zu  
vben / vnd sine gemein / vnd bekant zu  
machen / Zeit hat haben köndie / wenn  
er alle Wochen nicht mehr / denn nur ein  
Bleeklein darinnen fertig vnd wol lern-  
ete / wolte nach drey viertheil Jahren /  
nicht viel darinnen vberbleiben / Vnd  
ist gleichwol mit denselben wenig Præ-  
ceptis, so gethan / Das / wer sie alle  
wol kan / kan darnach Græcam lin-  
guam wol studieren / Wiewol es in  
meinen Erotematis alles willkuff-  
tiger

eiger tradiret, die ein Adolescens  
mit der Zeit selbst consuliren, vnd les-  
sen kon / Wie oben von der grossen  
Grammatica Philippi gesaget.

Die Tabulæ Græcæ aber / sind  
etlich mal zu Basel / Wittenberg vnd  
Leipzig mit solchem Titel gedruckt:  
Tabulæ Græcæ linguæ, postres-  
tum ab autore recognitæ. Con-  
tinent autem facili ordine, & bre-  
vitate perspicua, absolutam des-  
clinandi Nomina & Pronomia,  
coniugandiq; verba rationem,  
cum formationum regulis om-  
nibus necessarijs. Annotationes  
quoq; breues, ad Poëtarum Les-  
tionem vtilis, tum etiam Syn-  
taxes præcipuas. Regulas ad-  
hæc generales & speciales de ses-  
de accentuum: Et Verba defes-  
ctiua communissima, ac apud au-  
tores Græcos in omnibus propè  
pagellis obuia.

Die Erotemata Græca aber  
sind zu Basel / Wittenberg / vnd Leip-  
zig

## Bedencken /

Big auch etliche Zohle / offte umbgedruckte  
worden / mit solchem Titel:

Græcæ Linguae Erothemata,  
quorum seriem versa pagina res  
peries, omnia verò ita proluxa  
absolutaq; brevitate, faciliq; ac  
perspicuo ordine tractata, vt  
quod seu desiderent præterea in  
præceptis, seu conquerantur  
etiam de præceptorum obscuri-  
tate aut difficultate linguæ Græ-  
cæ, studiosi Adolescentes, am-  
plius vix habeant. Ab autore pos-  
tremum diligenter recognita:  
cum præfatione Philippi Melan-  
chthonis.

Series eorum, quæ in his  
Erothematis tradun-  
tur.

1. Prior pars continet Etymolo-  
giam, tertiam Grammatices par-  
tem: Cum Regulis omnibus ob-  
servari necessarijs.

2. Regulas generales & specias  
les de accentibus.

3. Vers

3. Verba Anomala & defectiva.

4. Syntaxes illas præcipuè, quæ à Latina declinare videntur.

5. Dialectos apud Poëtas maximè obvias.

6. Regulas quasdam generales & speciales, de Syllabarum quantitate, & Carminum apud Græcos ratione.

Darnach möcht man im zum An-  
 fange enarriren, das Græcum <sup>πανα</sup>  
 γερῶν, so an das Bibliidion Latino-  
 germanicum gedruckt wird / darein  
 aus der Griechischen Bibel / dem alten  
 vnd neuen Testamente Græcè zusam-  
 men gebracht / alle seine kurze Dicta,  
 von allen Doctrinæ Christianæ ca-  
 pitibus, de vita & sanctis mori-  
 bus, & omnis generis virtutibus  
 Christiano homine dignis, deuen-  
 es denn auch <sup>παναγερω</sup>, id est, omnes  
 virtutes tradens atque comple-  
 ctens, genennet wird / wie derselbigen  
 unzehlich viel in der Schrifte sein / wie  
 auch diese Proverb. Salomonis i.  
 ἀρχὴ σοφίας φόβος κυρίου.

Græcum  
 παναγερω  
 τῶν.

Der



## Bedencfen/

Oder auch Theologiam Patrum  
& Theologorum Græcorum, siue  
sententias Selectiores de plerisque  
Articulis doctrinæ Christianæ, &  
Præcepta de moribus, Dicta de  
Virtutibus & vitijs ex ipsorum  
Græcis fontibus & monumentis  
à me descriptæ, & è Græco latinè  
factæ, so zu Basel etlich mal in Octa-  
uo sind gedruckt worden.

Darnach Nili Episcopi & Mar-  
tyris pias, vnd Sacras sententias,  
das Gnomoloicon, die zwey Lis-  
bros Apophthegmatum Græco-  
rum, die Poëmata Pythagoræ, Pho-  
cilidis, Theognidis, Colutis, Try-  
phiodori, Cointi Smyrnæi, so alle  
in meinem Opere Scholastico Græ-  
colatinè, Grammaticè, vnd sonsten  
auch mit guten expositionibus  
Grammaticis & Philosophicis,  
sein deutlich tradiret, vnd in zwene  
Tomos in quarto zu Leipzig/in Of-  
ficina Vögeliana, gedruckt worden  
sein.

Opus  
Schola-  
sticum.

Oder



# Michaelis Neandri.

31

Oder auch die poëmatia Græca, so da zu Leipzig mit solchem Titel gedruckt worden.

Argonautica, Thebaica, Troica, Ilias parua, Poëmatia græca Auctoris Anonymi, sed per eruditi, & incredibili planeq; diuinâ & Homerica facilitate & suauitate composita, ac nuper admodum sublata & prolata è Bibliotheca summi & eruditi Viri, vbi diu hæctenus delituerant, & descripta non sine molestia & labore ex Exemplari male scripto, & edita in vsum studiosæ iuuentutis. Accesserunt etiam singulis Poëmatijs Argumenta & marginalia, quæ & vicem argumenti langioris & versionis latinæ iuuentuti prestare possunt,

**MICHAEL NEANDER.**

Oder auch die Locos Communis Philosophicos Græcos, darinnen die aller schönsten und besten Dialecta Philosophorum Poëtarum, & alio,

Loco  
communis  
Philosophia  
ci Græci  
ci.

## Bedencken/

aliorum veterum sapientum', aus  
den allerbesten Græcis auctoribus  
mit langer Zeit / vnd grosser Mühe zus  
ammen gebracht / vnd in Locos vnd  
gewisse Capita distribuiret, vnd  
durch den Druck publiciret sein / zu  
Leipzigs proponiren.

Der Titel aber derselben Loco  
rum græcorum communium, ist  
dieser: Loci Communes Philoso  
phici Græci siue doctrinæ veter  
um sapientum de moribus, de  
virtutibus, Præcepta deniq; &  
commonefactiones vtilis & sa  
pientes, de omnibus ferè illis, que  
in communi hominum vita vsus  
venire solent, sententiæ grauiss  
imæ, Sapientissimæ, & de immens  
so numero lectissimæ, descriptæ  
ex omnibus ferè Græcis veteri  
bus, classicis ac probatis doctri  
na & sapientia autoribus: Libris  
videlicet sapientum, Philosopho  
rum, Medicorum, Historicorum,  
Geographorum, Rhetorum, So  
phistas

phiastarum, Philologorum, Poëtarum ac Patrum, Theologorum Græcorum : E notationibus & Bibliotheca Viri clarissimi MICHAELIS NEANDRI SORAVIENSIS. Præceptoris sui: Et nunc tandem editæ in gratiam studiosæ juventutis opera & studio IOANNIS VOLLANDI GREVS, SENATIS, Ilfeldensis scholæ alumni.

Vnd in diesem Exercitio Latinæ & Græcæ linguæ, audiendi & legendi Latina & Græca scripta, loquendi & scribendi prosam vnd Carmen / müste man einen Knaben / vom dreyzehenden Jahr an / biß in den Ausgang des fünfzehenden / vnd den Anfang des sechßzehenden / one vnters laß sein / vnd bleiben lassen / vnd dartin behalten / vnd wenn er die kurtzen Lateinischen Loquendi formulas, so an die Lateinische Grammaticam gedruckt / wol vnd fertig köndie / aller

ley



## Bedencken/

Phrases  
latinoger-  
manicæ  
locupletio-  
nes.

ley damit Latiné außzureden / vnd zu schreiben / vnd etwas lengers se haben wolte / möchte man im die Phrases geben / so wie in vnser Schulen / die grossen Phrases Latinas, pflegen zu nennen / darumb das eben dieselben Capita, so in den kleinen Phrasibus, nicht allein aus dem Cicerone, Terentio, vnd Plauto, Sondern aus allen probatis scriptoribus, auch alle Phrases figuratæ vnd proverbiales, auch zu zeiten außerselene gar schöne Græcæ Phrases, wo sichs leiden wil / mit vnterlauffen / ad Exempla & formulas Epistolarum secundum tria causarum genera, viel weitläufftiger tradiret vnd gehandelt werden / denn in den kleinen Phrasibus, welche auch schon eilich mal gedruckt worden zu Eisleben / mit solchem Titel:

Locutionum ac Formularum  
Latinogermanicarum, in tria causarum  
genera distributarum, &  
ferè contextarum ad Epistolarum  
Exempla

Exempla & formulas, Syllogæ,  
 ita temperata ubiq; collectione,  
 & collocatione singulorum, vt  
 quæ figuratè, proverbialiter, &  
 tandem quomodocunq; eleganter  
 & erudite dicta sunt, & apud ve-  
 teres græcos & latinos classicios  
 autores recepta, & spectata sin-  
 gula, neq; obsoleta, & reprobata  
 eruditis iunt, vnumquodq; suo  
 loco & contextu, sed sparsim ta-  
 men & sobriè sic positum, ita ni-  
 hilominus temperata collectio-  
 ne, vt nihil ferè sit phrasium eru-  
 ditarum, quibus quæcunq; res ef-  
 ferri solent, quod in istis paucis  
 quamuis capitibus non suo loco  
 sit commemoratum, vt primas ta-  
 men ubiq; teneant Cicero, Flau-  
 tus & Terentius, latinæ linguæ &  
 eloquentiæ principes.

Oder / man möchte an stat dersel-  
 bigen maiorum phrasium / inen dieß  
 Büchlein proponiren, so da etwas  
 kürzer vnd doch lenger / derbei vno reit  
 G cher /

## Bedencken /

cher / denn die kleine Phrases, so in der Schule Zifels neben dem Bibliidio, täglich außwendig recitiret. Vnd wenn man zum ende mit dem außwendig lernen gekommen / von stund an von anfang wider angefangen wird. Vnd ist dasselbe Büchlein zu Eisleben mit solchem Titel gedruckt worden / vnd wird von vielen hoch geachtet / gelobet / vnd vor die Jugend gebraucht.

Epistolarum familiarum formulæ ex omni erudita latinate collectæ & contextæ, & accommodatæ ad hæc nostra tempora, & de quibus fere in communi hominum vita, seorsim vero in Scholis, eruditi ad eruditos scribimus & dicimus, ac amici cum amicis familiariter colloquimur. Et distributæ in tria causarum siue materiarum genera à MICHAEL NEANDRO.  
Græcam

Græcam linguam müſſe er auch  
ſcribendo vben / vnd dieſelbe zeit lern  
nen / welches einen groſſen Nuß bring  
et / denn die Knaben Grammaticam,  
Syntaxin, rationem collocandi  
accentus, vnd alſo ipſam linguam  
drüber lernen.

Ad ſcribendas Græcas Episto  
las aber / wollen im viel dienen / Locu  
tionum noſtrarum Græcarum Ex  
empla & formulæ, die eben auff den  
ſchlag / wie die Latinæ Phraſes, aus  
allen veterum eloquentium ſcrip  
tis, multorum annorum labore  
zuſammen gebracht / vnd in die tria  
cauſarum genera, außgetheilet ſein /  
welche jeztunder zum andern mal zu  
Leipzig gedruckt worden / mit einem  
Büchlein dran / darinn in die zweyhun  
dert Exempla formularum græca  
rum Epistolarum gefaſſet ſein / ſec  
undum omnia cauſarum genera,  
mit ſolchem Titel:

Elegantia Græcæ linguæ ſeu  
locutionum græcorū formulæ &

B ij

notas



## Bedenden /

notationibus viri clarissimi MI  
CHAELIS NEANDRI  
Sorauensis, Præceptor sui, col-  
lectæ & distributæ in capita  
quædam Scholis nota, secun-  
dum tria causarum genere, à lo-  
hanne Vollando Greusetate.

Libri de  
re Poëti-  
ca Græ-  
corum  
Epitheta  
Græca  
Phrases  
Poëticae  
Græcæ,  
Elegantia  
lib.

Griechische versus zu schreiben/  
wollen ja sehr förderlich sein / unsere  
Libri de re Poëtica Græcorum,  
da nicht allein Epitheta Græca va-  
riarum rerum, locorum & perso-  
narum, sondern auch Phrases Poës-  
ticae Græcæ & elegantiae Græcæ,  
vnd andere ding mehr hierzu nötig / aus  
vielen alten Græcis autoribus zu-  
sammen getragen / alles sein ordentlich /  
in capita vnd classes außgethelet /  
zu finden / so auch zu Leipzig sind ge-  
druckt worden / mit solchem Titel:  
De re Poëtica Græcorum siue  
Epithetorum lib. 1.

Phraseon Poëticarum lib. 1.

De



Descriptionum variarum & elegantiarum Poeticarum lib. 1.

Elegantiarum secundum tria causarum genera distributarum lib. 1.

LIBRI QVATVOR è notationibus & multorum annorum observationibus Viri clarissimi MICHAELIS NEANDRI Sorauiensis, Præceptoris sui, collecti, dispositi & editi studio & opera IOANNIS VOLLANDI Greusenatis Ilfeldensis Scholæ alumni.

Vnd mus man einen Knaben darumb so vleissig in Lingua Latina vnd Græca, auch so viel / als nemlich drey Jahr an einander wol oben / darumb / das diese zwo Linguae, die zwo schönsten Linguae generis humani sein / darinnen nicht allein alle Menschliche

E III

Weise

## Bedencken /

Welshelt auff Erden beschriben ge-  
geben / vnd tradiret, Sondern auch  
Major pars doctrinae Coelestis das  
rinnen gefasset / vnd dohero fundamen-  
tum sein / Doctrinarum, Artium,  
vnd Facultatum omnium, vnd einer  
so dieselbigen wol studiret / darnach die  
andern Artes, auch Facultates, in  
wenig zeit / mit lust lernen möge.

## Ein Knabe von sechßze- hen Jahren.

**W**ND ob wol die  
Exercitia der zweyen  
Linguarum, noch im-  
mer bey einem jungen Knaben nie blei-  
ben müssen / so möchte man im doch An-  
no decimo sexto ætatis, die Tabu-  
las Hebræas, anfangen zu tradiren  
vnd mit denselbigen eben so procedi-  
ren, wie bißhero von der Latina  
Grammatica, wie sie zu leren / vnd  
eilends zu lernen sey / gesaget ist / Wenn  
ein

Tabule  
Hebrææ.

ein Knobe alle Wochen nicht mehr /  
denn nur zwey Blättern / in den He-  
bræis Tabulis, lernet / so kan er sie  
ohne grosse mühe / in einem halben Jahr  
fertig zum ende lernen.

Vnd sind dieselben Tabulæ He-  
brææ, mit diesem Titel etlich mal zu  
Wittenberg gedruckt worden:

Grammatices Hebrææ Linguae  
Tabulæ succinctæ & breves, col-  
lectæ ex Erotematis clarissimi &  
doctissimi viri MICHAELIS  
NEANDRI SORAVI-  
ENSIS.

Darnach möchte man im pro Ex-  
emplo Præceptorum Grammati-  
cè exponiren, paruum Catechis-  
mum Lutheri Hebræam. Item, E-  
uangelia Hebræa, oder etwa Gene-  
sin, dieweil diß Buch Genesis, vnd al-  
te libri Historici, in der Bibel viel-  
leichter sein / denn Davidis / Salomo-  
nis / vnd der Propheten Bücher / wel-  
che sehr schwer / auch was die Gram-  
maticam belanget.

E liif

Vnd

## Bedencken/

Und ob wol etliche meinen/ man  
solle die Jugend mit der Hebræischen  
Grammaticken zu frieden lassen / und  
dasselbige Studium sparen / bis sie ers  
wachssen / und nu anfangen Theolo  
giam zu studieren / und der Kirchen zu  
dienen/ so bringet man doch die Præces  
pta allezeit eher in die Jugend/ ob sie  
gleich Alters halben/ sie nicht alle gnugs  
sam verstehen/ ( Wie denn die Jugend  
Donatum, Grammaticam/ und an  
dere Artium Præcepta, fast alle so  
lernen mus / eher sie sie recht verstehen /  
und inen nachdencken lernen / wie sie  
denn darnach wol offte thue / wenn sie  
zu mehrer Jahren/ und bessern verstan  
de kommen ist ) denn die Alten und ers  
wachssenen / da sich der alte Pappagey  
für der Ruthen nicht mehr fürchtet /  
Senex Plitracus negligit ferulam,  
und daher fürnemliche Præcepta/ wes  
der halb noch ganz lernen kan/ wie man  
hie viel klagen höret / von geleerten/ gros  
sen Theologis, so in der Jugend keine  
gelegenheit Hebræam Linguam zu  
lernen

lernen gehabt / vnd sie gleichwol noch  
gerne lernen wolten ( growet men aber  
für der Grammatica ) dieweil sie sa-  
hen vnd erfahren / aus des Herrn Lus-  
theri Schrifften vnd Predigten / wis-  
siffe ein einig Hebraisch wort / eine ei-  
nige Hebraische phrasis , mehr thue /  
zeige vnd weise einem / so die Sprache  
kan / denn grosse lange Commentas  
rñ thun können / dieweil in vielen He-  
braischen wörtern strecken vnd verbors-  
gen ligen / grosse Montes doctrinas  
rum coelestium & consolationum  
efficacissimarum & spiritualium,  
deren gleichwol / so Linguam He-  
braeam nicht studieret / emperen mus /  
bleiben derwegen nu hie bey dem Præs-  
cepto , des alten weisen Poëten Hos-  
tatijs.

Teneræ nimis.

Mentes asperioribus.

Formandæ studijs.

Es ist aber Hebræa Lingua, nicht  
E v. allum.

## Bedencken/

allein den Theologis nüt / Sondern  
auch nötig / allen Studioſis, worauff  
ſie auch jr Lebenlang gedencen zu be-  
harren / die weil ſie alma mater iſt /  
omnium linguarum omnibus æta-  
tibus omnium gentium, welche alle  
aus ſrem Leibe kommen / denen ſie alle  
gibt / vnd widerumb von keiner Spra-  
che etwas nimpt / oder entlehnet / Vnd  
keine Sprache in der Welt ſo vngeschof-  
fen / die nicht Vocabula Hebræa,  
von der Mutter / als zu ſrem Erbteil  
behalten / Vnd je neher eine Sprache  
Hebræa, (Als Chaldea, Arabica,  
Æthiopica, Perſica, Græca, &c.)  
je mehr ſie Vocabula Hebræa in  
linguarum Confuſione, vnd diui-  
ſione, zu theil bekommen / Wie auch  
Lingua Germanica, welche aus Per-  
ſia, wie man aus Herodoto ſchließen  
wil / die in dieſe Lender ſol gebracht wor-  
den ſein / von den Germanis, gente  
Perſica, ſehr viel Vocabula He-  
bræa hat / vñ wol ſo viel / als etwa ein  
Vulgaris, vnd vernacula lingua,  
zu dieſ

zu dieser zeit haben kon. Darumb lingua  
 ua Hebræa, auch lust haben / vnd  
 propter collationem cum alijs lin-  
 guis vnd auch propter vtilem ex-  
 plicationem multarum rerum in  
 omni vita, auch propter Gramma-  
 ticam latinam, darinnen zu zeiten de  
 declinatione nominum Hebræo-  
 rum, gedacht wird / von einem jedern /  
 so darzu kommen / vnd gelegenheit hat /  
 wol möchte gestudiret werden / Vnd  
 ist Reuchlinus / Keyser Maximilian  
 Consiliarius, ein Jurist vnd Doctor  
 Iuris gewesen / so Linguam Hebræ-  
 am vnd Græcam in Germania zu  
 pflanzen ongefungen hat. Vnd kenne-  
 ich etliche Doctores Iuris, so Lin-  
 guam Hebræam, noch zu vnser zeit /  
 in etlichen Academys proficiren.

Vnd Iohannes Albertus Vvid-  
 menstadius Iuris consultus egre-  
 gius, Ferdinandi Imperati Cons-  
 iliarius, & Prouinciarum Austriæ  
 orientalis Cancellarius, ein treffli-  
 cher gelehrter Man / vnd kündig vieler  
 Sprac

## Bedencken/

Sprachen / vnter andern auch der Hebraischen / der hat zu Wien in Osterreich / auff des Keyfers Ferdinands vnsern Koffen / den Christen in Syrio / so vnter dem Türcken wohnen / zu Trost / Nossum Testamentum in lingua Syriaca in quarto literis Syriacis drucken lassen / den Druck corrigiret / vnd mit schönen Præfationibus das ganze Opus gezieret / welches darnach mit Hebraischen Buchstaben / zu Genff in Frankreich in folio / vnd weiter zu Antioff an die Hebraische Bibel / vnd das Griechische Testament in octauo / in ein Buch zusammen / alles mit kleinen Hebraischen Buchstaben nachgedruckt worden ist / Vnd habe ich für eilichen Jahren beim Herrn Operino / Buchdrucker zu Basel / geschrieben / gesehen / die Hebraische Grammaticam VVigandi Hoppeln / beyder rechten Doctoris / so Hebraeam Linguam / in der Vniuersitet Marburg / als ein Professor derselben lange Zeit / vnd auch Anno zwey vnd siebenzig noch  
proff



proficiret, und viel seine Discipulos  
darinnen gemacht hat.

Und was einem Knaben in den Ta-  
bulis Hebræis mangelt / das kan er zu  
jeder zeit aus den Erothematis He-  
bræis, da mehr Præcepta und Exem-  
pla, sine Præceptore selbst lernen.

Und sind dieselben Erothemata  
Hebræa, zu Basel etlich mal mit sol-  
chem Titel gedruckt worden:

Sanctæ linguæ Hebrææ Ero-  
themata: quorum seriem versa  
pagina reperies. Omnia verò ita  
absoluta brevitare, faciliq; ordi-  
ne tractata, vt non modo Tyro-  
nes Grammaticæ Hebrææ præ-  
cepta inde nullo cum negocio  
intra paucas septimanas addis-  
cere possint: Sed etiam perfe-  
ctiores iam, ibidem inueniant,  
quod ipsos iuvare queat. Ab au-  
tore postremum recognita.

Hic

## **Bedendē!**

His accesserunt.

1. Veterum Rabinorum de Christo testimonia.

2. Apophtegmata veterum Hebræorum, qui Prophetarum fuerunt Discipuli.

3. Catalogus librorum quorundam præcipuorum in varijs Linguis. Omnia in gratiam studiosorum Linguae sanctæ, à M. L. CHAELE NEANDRO Soraviense edita.

Series eorum, quæ in Erotematibus traduntur.

I. Prior pars, literarum divisionem ipsarum potestatem atq̃ prolationem, puncta vocalia, de Dages item, & Raphe: deniq̃ de gutturalibus, & lectione Scheva, ac omnia quæ ad lectionem faciunt, continet.

II. Verborum quatuor coniugationes: In quibus octo verborum ordines, cum Regulis omnibus necess

necessarijs, facili brevitae, atque ordine optimo explicantur.

III. Nominum declinationes, motiones, comparationes, genera & numeros; adhæc de formatione nominum verbalium, ad nunculo literarum Heæmanti, continet.

III. Nominum affixa & mutationum punctorum causæ: In quibus post generales aliquot regulas, singulorum ordinum nomina, sicubi à primo ordine declinare videbantur regulis paucis specialibus explicantur: Verborum quoque affixa postea, quomodo verbis jungantur, ostenditur.

V. Punctationem atque officium literarum servilium habet.

VI. Pronomina, cum reliquis non declinabilibus partibus docet: Et pauca quædam de accentibus pausantibus, hoc est, orationem in sua membra, distinguentibus

bus

Bedencken/

bus, ac puncta brevia in longa  
mutantibus, addit.

Ein Knabe von siebenze-  
hen vnd achtzehen Jahren.

Dialecti-  
ca.  
Rhetori-  
ca.

**D** Bmangelt noch Dialecti-  
ca, Rhetorica, vnd Phisice,  
Dialecticā aber vnd Rhetor-  
ricam / kan man so artig vnd kurz fass-  
sen / das alles / was darinnen nötig / vnd  
einem Knaben zu wissen gut vnd nütze /  
ein Knabe in einem viertheil Jahr / oder  
auff's aller lengeste in einem halben Jar-  
re lernen möge / das er daraus / nicht  
alleine Scripta eloquentium, vi-  
rorum iudiciren, vnd seine selbst  
rechte anstellen / vnd disponiren mö-  
ge / Sondern auch / welches fast hier in  
beyden diesen artibus das fürnehmste /  
alle Scripta nostratium Theolo-  
gorum, so Methodicè vnd Diale-  
cticè geschrieben / die Terminos ar-  
tium behalten vnd brauchen / lesen vnd  
verstehen möge. Denn wie alle Ar-  
tes

tes sobriè zu tradiren, vnd zu lernen/  
 also mus fürwar auch hie ein maß ges-  
 halten werden / mit der Dialectica  
 vnd Rhetorica, denn worzu dienet es/  
 das man vier / ja zehen Jahr vber der  
 Dialectica liestet / wie man solche Exa-  
 empel weis / ehe man sie einmal außlies-  
 set / da vnter hundert Discipeln, nicht  
 einer sie zum Ende höret / da einer heu-  
 te / der ander morgen / dauon zeuher/  
 vnd ehe man zum mittel kömpt / der  
 Anfang langst alle vergessen / vnd ver-  
 lernet.

Je fürker man aber ein ding / vnd  
 fürnemliche Præcepta, in allen Arti-  
 bus vnd Linguis fasset / je besser vnd  
 nützlicher dasselbige der Jugend ist / so  
 man fahren vnd bleiben leset / alles / so  
 nicht so hochnötig / Wie denn in allen  
 Præceptis artium, auch wol in allen  
 Facultatibus, in Theologia, Me-  
 dicina, Iurisprudencia, in vniuersa  
 Philosophia, vnd endlichen in omni  
 hominum vita, viel vnnützes dings  
 ges / vnd Bücher dessenhalben / quod  
 non

S

non

## Bedencken/

non necessarijs, sed supervacuis fe-  
rè beati simus homines, Wie jener  
aus Thessalia, bey dem Plutarcho sa-  
get / mit welchen non necessarijs sed  
supervacuis, wir unser kurtzes Leben  
gemeiniglich zubringen / vnd erfüllen/  
was Seneca / ein weiser Philosophus /  
vorlangt von uns propheteet / vnd ges-  
schrieben hat / da er spricht: Magna  
Pars vitæ elabitur, malè agendo,  
major nihil agendo, tota aliud a-  
gendo.

*Physice.* Physice rerum ac Creaturarum  
omnium distributionem in duas  
amplissimas regiones, duas latè  
patentissimas aréas, Ætheream  
& Elementarem continet, da man  
nicht allein redet / de motibus corpo-  
rum coelestium, de temporum ano-  
norum, mensium, dierum, & hora-  
rum ratione, de siderum effectis  
bus, sondern auch in elementari re-  
gione, redet von allen Corporibus  
simplicibus, vnd Compositis, von  
den Elementen allein / vnd was ex eles-  
mentis

mentorum Commixtione proge-  
neriret, componiret, vnd gemacht  
wird / von allen Elementen / insondere  
heit / von allem dem / so in Elementen  
begriffen / vnd darinnen gefunden / auch  
de medeoris in Elemento Terræ,  
oder Terra de omnis generis ani-  
malibus, plantis, lapidibus, gem-  
mis, margaretis & cunctis è terra  
nascentibus & in ea consistenti-  
bus, endlich auch / de homine, pro-  
pter quem omnia, da man sagt: de  
homine toto, de corporis consti-  
tutione, de partibus singulis &  
vniuersis, de moribus quibus est  
infinitis modis obnoxius propter  
peccatum, de remedijs, de tuenda  
ac conseruanda valetudine, de me-  
dicinæ principijs, de anima et eius  
potentijs, vnd viel anders seines Din-  
ges mehr / so einem jedern ad omnem  
vitam, et werde gleich was er wolle /  
als ein schön particula panis quoti-  
diani, zu wissen gut vnd nötig.

Eine solche Physica ist zu Leipzig  
S ij gedruckt



**Bedencken/**

gedruckt worden/ Anno 1585. Vnd  
wird jezunder auff's newe übersehen /  
vnd corrigiret daselbst/ gedruckt in zwey  
Theil/ mit solchem Titel:

Physice sive potius syllogæ  
Phisicæ rerum eruditarum ad o  
mnem vitam vtilium, iucunda  
rum & variarum, testimonio  
rum græcorum & latinorum,  
veterum atq̃ recentium erudito  
rum scriptorum, varietate ferè  
conditæ & illustrate: Ac de præ  
lectionibus atq̃ notationibus  
varijs MICHAELIS NEANDRI  
excerptæ, collectæ, & in gratiam  
studiosæ iuventutis descriptæ  
& editæ.

**PARS PRIMA.**

Item.

Physices, sive collectionum Phi  
sicarum pars altera itidem excero  
pta & descripta de prælectionis  
bus & notationibus varijs Mi  
chaelis Neandri. Weil



Weil aber dieselbe Physice etwas  
 weitläufftig erabieret/ vnd mehr den Al-  
 ten/ denn den Jungen/ den Præceptor-  
 ribus mehr denn den Discipulis dies-  
 net/ als ist daraus ein fein artig kurz  
 Compendium gezogen worden/ so  
 man in Schulen in einem halben Jahr-  
 re alle vom Anfange bis zum ende auß-  
 lesen: Vnd pro explicatione viel  
 gutes dinges aus der grossen Physica  
 mit einbringen! / vnd dasselbige kurze  
 Compendium damit erkleren kan.  
 Vnd ist dasselbe Compendium Phis-  
 sicorum auch zu Leipzig mit solchem  
 Titel gedruckt worden: Compen-  
 dium rerum Physicarum, conscrip-  
 ptum in gratiam & vsum Studio-  
 sæ iuuentutis à

MICHAELE NEANDRO.

Ethica, doctrinam de moribus *Ethnicis*  
 singulorum & vniuersorum con-  
 tinet, Das ist/ Ethica saget vnd leret/  
 wie wir hie in diesem zeitlichen/ euffers-  
 lichem Leben / vns gegen die Leute hab-

J iij      ten

## Bedencken/

een sollen / vnd wie man einem jedern  
seine Gebühr / seinem Stande nach / leh-  
ren / vnd geben / vnd ein jeder so leben  
sol / das er für der Welt / vnd den Leu-  
ten / als ein ehrlicher / redlicher Man  
bestehen mag / so wider Ehre / Erbar-  
keit vnd Redlichkeit nicht gehandelt /  
Vnd gehöret hieher / was von allen  
Philosophis / Weisen / vnd Poëten /  
de moribus, je geschrieben worden /  
alle Historien / alle Exempel aller Poë-  
tarum, Bücher / Sabeln / Sprüche vnd  
Verse / so von moribus, vnd Tugend-  
lern / vnd reden / wie denn vleißige / ges-  
übete Præceptores, den Knaben / in  
enarratione omnium Auctorum,  
vnd Librorum, allzeit neben andern  
dingen / auch doctrinam de virtutis-  
bus, vnd Moribus tradiren, vnd so  
offt es etwa ein Locus, eine Fabula  
Poëtica, ein feiner Spruch / ein feiner  
weiser Vers / eines weisen Poëten gie-  
bet / sie erinnern dessen / was recht oder  
vnrecht gelebet / geredt / oder geschan ist /  
auch vrsachen desselben anzeigen / loben  
Virtus

Virtutes, vnd schelten widerumb Vicia, vnd mores improbos, & bono viro indignos lagen / so offte es die gelegenheit / vnd die Lectiones geben / wie ein jeder in seinem Stande leben / Auch weiter / was man einem jedern / seinem Stande nach / in diesem weltlichen Leben thun solle / wenn Friede vnd Ruhe auff beyden seiten stehen vnd bleiben sol / nach dem Praecepto des allen Poeten Horatii.

*Os tenerum pueri balbumq; Poëta figurat,  
Torquet ab obscenis iam nunc sermonibus aurem,  
Mox etiam pectus praecipitis feriat amicus,  
Asperitatis & invidia corrector & ira.  
Recte facta refert, orientia tempora notis  
Instruit exemplis, inopem solator & agrum.*

Vnd wiewol / wie gemeldet / Ethica, Das ist / Doctrina morum, one vnterlaß / in allen Lectionibus tradiret wird / auch die ganze Institutio darauff gehet / das junge Leute marastiores werden: Nam Institutio Emollit mores, nec sint esse feros: Pectora mollescunt, asperitasq; fugit.

§ III

Auch

## Bedencken/

Auch ein Christ aus seinem Catechismo lernet / wie er sich gegen Gott / vnd dem Nehesten halten sol / vnd ein jeder Christ / wes Standes er auch sey / ein jeder insonderheit gnugsam berichter ist / was er aus dem Glauben / Gott vnd dem Nehesten aus der Liebe geben sol / das wol keiner besonderer Ethica von nöten / noch dennoch gleichwol / weil auch die Heiden / so one Gott / one Glauben leben / vnd Christo / in zeitlichen / Weltlichen dingen / zu diesem eusserlichen Leben dienlich / offte etwas sehen / reden / schreiben / bedencken / vnd rathen können / so wol einem Christen nie hette können einfallen / Nam sic in huius seculi sunt prudentiores, filij lucis, suo loco & genere, als hat man nichts desto weniger für junge Leute auch ein besonder Büchlein / darinnen insonderheit gefasset / aus Aristotele, Platone, Xenophonte, den dreyen weisesten vnd fürnehmsten Philosophicis, so da geschrieben / Ethica, Oeconomica, vnd Politica, (von welchen

welchen allen in Ethicis gehandelt /  
 vnd vber diß sonsten allerley besondere  
 Quæstiones vnd Casus expliciret  
 worden / darvon ein Præceptor in les-  
 ctione autorum nicht vnterrichten  
 vnd reden kon / vnd gleichwol zu wissen  
 gut vnd nütze sein) vnd etlicher anderer  
 weiser / vnd gelehrter Leute Bücher / Tes-  
 timonijs / Reden vnd Sprüchen mehr  
 zusammen gebracht / wie man nemlich  
 vnter den Leuten / in diesem eufferlichen  
 Leben / auch ein Heide / ein Türke / ein-  
 gezogen / stille / in Ruhe / Friede / vnd  
 Redlichkeit / mit Lobe / Leben / wol seine  
 Haushalt führen / vnd im Weltlichen  
 Regiment so regieren / das Friede vnd  
 Einigkeit allenthalben erhalten / Ein-  
 jeder das seine behalten / vnd die Obrig-  
 keit / auch neben den Vnterthanen / blei-  
 ben / vnd in Ruhe / Liebe / Friede / vnd  
 Einigkeit bey einander stets sein / vnd  
 leben mögen / welches denn nicht mehr  
 ist / denn ein stücklein Panis quotidiani  
 ni, dessen auch die Christen vnd Kirche  
 brauchen mag / dieweil sie one die tem-

sv poralia

## Bedencken/

poralia, hie in diesem zeitlichen Leben/  
so allerley Mittel haben / vnd brauchen  
mus / nicht sein mag / so ferne es wider  
Glauben vnd Liebe nicht lauffen thut/  
Welche zwey / Glaube vnd Liebe / alles  
was vnsicht / nichten können / vnd sol-  
len / damit Gott das seine gegeben /  
auch dem Nehesten das seine nicht ge-  
nommen werde / sondern einem jedern  
das seine gegeben werde / vnd bleibe /  
Denn was wider Glauben vnd Liebe /  
nicht thut streben / das gefalle Gott / ist  
auch dem Nehesten eben.

Imperio-  
rum sive  
orbis gen-  
tium cla-  
rissima-  
rum His-  
toria sy-  
nopsis.

Vnd weil auch Studium, vnd cog-  
nitio Historiæ, Imperiorum sive  
Monarchiarum, vnd insonderheit/  
Græcorum vnd Romanorum dua-  
rum gentium clarissimarum, & os-  
lim potentiss: historiæ, auch histo-  
rie orbis gentium celebratorum,  
als Gothorum, Hunnorum, Vans-  
dalorum, Sarracenorum, Turcas-  
rum, Tartarorum, vnd etliche andern  
mehr / so in quarta Monarchia gewes-  
lich vnmere / schrecklich hauff gehalten /  
sic semper

sie semmerlich deformiret, zerissen/  
vnd geschwechet / vnd nicht wenig se zu  
den schwachen Weinen geholffen / dar  
auff sie kümmerlich siehet / vnd sich zur  
noth kaum behelffen kan / nicht allein  
ein herrlich / lustig / Studium, daraus  
Doctrinae in omni vita multiplici  
citer proficuae, von einem jedern ges  
nommen werden können / sondern auch  
viel in Ecclesia, vnd in republica si  
ne historis, nicht kan explicirt wer  
den / als were sehr gut vnd nütze / das  
man dieselben zwey Jahr / einem Knab  
ben / aber diversis diebus, vnd horis,  
auch proponirte, vnd enarrate, ein  
sein eruditam, vñ Compendiosam  
Synopsis historiarum imperiorum, si  
ve orbis gentium clarissimarū à  
conditis reb9, humanis ad nostrā  
ætatem vsq, continua serie dedu  
ctam, darinnen nur ettel selecta vnd  
illustra, vnd in omni vita vsurpabi  
lia tradiret, vnd gelernt würden / vnd  
neben diesem / eine feine eruditam par  
tium orbis terræ descriptionem  
& com

## Bedencken/

Partium  
orbis ter  
rae illu-  
strium  
descrip-  
tio.

& commemorationem, cum his regionum & terrarum præcipuarum eiusdem orbis terræ, & insularum in vtroq; mari oceano seu magno, & altero mediterraneo, majorum & minorum omniumq; & singulorum quæ in illis terris & maris Insulis sunt & fuerunt, & olim & nunc, illustria & commemoratione digna, Denn nicht zu sagen/wie auch eine solche partium orbis terræ descriptio, vnd explicatio, darinnen viel feine / lustige / gute / herrliche / vnd sehr nöthige Res, bey einem jedem Stücke / Lande / Ort vnd Stad / auch gehandelt / einem jungen Man / in lectione omnium veterum, vnd recentium scriptorum, auch in communi vita, sehr zutreglich.

Wie es denn fur unsere Schule / Dialecticam, Rethoricam, Physicen, Ethicen, Historias impiorum & gentium & orbis descriptionem, so ein Knabe in diesen zweyen Jahren



en Jahren / eines neben dem andern /  
wol vnd fertig lernen / auff solche weise  
auch für dieser Zeit / alles kurz / vnd ar-  
tig / auff sehr wenig Bogen, vnd Blätter  
gefasst.

Dialectica aber / vnd Rethorica  
ist zu Erlieben bey Urban Goubisch /  
mit solchem Titel gedruckt worden:

Compendium Dialecticæ ac  
Rethoricæ Philippi Melanchthonis,  
facili & perspicua breuitate,  
ita temperata collectione, vt ado-  
lescens probè cognicis ac præce-  
ptis intra menses paucos illis præ-  
cipuis & insignioribus præcep-  
tis, deinde sine negotia sineq; The-  
seo, discere, iudicare ac legere pos-  
sit; si quæ fortè desiderabit cate-  
ra, quæcunq; seu in Philippi, seu  
etiam aliorum Dialecticis, com-  
mentarijs diffusius sunt tradita,  
Collectum è prælectionibus Mi-  
chaëlis Neandri Sorauiensis.

Item Compendium Rethoris-  
cæ Philippi Malanchthonis, ados-  
lescens

## Bedencken/

Iescentum ingenijs accommodas-  
tum, exemplis etiam & testimo-  
nijs rarissimis græcis & latinis, sa-  
cris & profanis illustratum, iuxta  
Sapiens Platonis præceptum: δε-  
αλμυρούς λόγους, ἀλμυρα ἀκούω, γλυκε-  
σιρ νάμασιρ ποτίμω λογω ἀποκλύσαθ.  
Collectum è prælectionibus MI-  
CHAELIS NEANDRI  
SORAVIENSIS. Cum Epia-  
stola Neandri ad amicum, de ex-  
pedita ratione discendi Dialecti-  
cam, Rhetoricam, & cæteras par-  
tes Philosophiæ.

Synopsis aber Historiarum o-  
mnium ætatum & temporum, Ist-  
entlich mal gedruckt worden zu Eibles-  
ben und Leipzig/ und wird sekhunder das  
selbst auff's newe uberschen / wider umb-  
gedruckt / dieweil die Exemplaria alles  
zeit eylends abgehen/ und verdruckt wer-  
den / mit soichem Titel: Chronicon  
sive Synopsis Historiarum, quæ  
res gestas præcipuarum in orbe  
gentium à rebus humanis condit-  
tis

tis ad hanc usq[ue] nostram ætatem  
 certa expositionis imperior[um] gen-  
 tium, rerum variarum & maximè  
 insignium, annorum item & tem-  
 porum serie annotatas & exposi-  
 tas continet: excerptas & collec-  
 ctas in schola Ilfeldensi illustrium  
 ac generosorum Dominorum &  
 Comitum à Stolberg, &c. de præ-  
 lectionibus Michaëlis Neandri  
 Sorauiensis. Recognita & denuò  
 locupletata accessione reru[m] multis  
 & utilium atq[ue] insignium, de qui-  
 bus vide in altera pagellæ facillæ;  
 Cum gratia & privilegio, Lipsiæ.

An dieß Chronicon ist auch new-  
 lich gedruckt worden die Historia Eca-  
 clesie, mit solchem Titel: Historiola  
 Ecclesie sive populi Dei, politie  
 eiusdem & reru[m] præcipuaru[m], quæ  
 in illo populo acciderunt: Patri-  
 bus primùm in œconomina, schola  
 & politia gubernantibus oia, de-  
 inde Assiris, & Chaldæis, Persis,  
 Alexandro Magno, Græcis sive  
 Macedonibus



## Benedicten!

Macedonibus, & tandem Romanis, in prima, secunda, tertia, & quarta monarchia imperantibus, à conditis rebus humanis, vsq̃ ad nouissimum vrbis Hierusalem & gentis Iudaicæ horribile excidium, cum indicatione etiam autorum Græcorum atq̃ Latinorum veterum atq̃ recentium, vnde sequentium temporum, vsq̃ ad repurgatam doctrinam à Theodoro Luthero, Ecclesiæ Historia peti ac cognosci possit. Collecta & excerpta de prælectionibus & annotationibus MICHAELIS NEANDRI Sorauiensis.

Ist auch weiter dran gedruckt worden / ein ander Büchlein mit solchem Titel: Historia & narratio planè stupenda, prodigiosa, neq̃ vllō ævo audita, de PseudoMartino Gallo, callentissimo, & astudissimo impostore, qui fretus ingenio acri & subdulo, memoria incredibili, facundia singulari, pro vero marito

marito gessit se vxoris honestæ & formosæ, dum maritus eius verus Martinus Guerra, militatum profectus, totum octennium domo abest, quem PseudoMartinus facie & omnium membrorum similitudine referebat, seq̃ verū Martinum esse, verumq̃ maritum, non modò, vxori honestæ absentis, sed etiam fratribus & sororibus absentis, tandem toti populo totum triennium probavit, & liberos duos ex vxore absentis suscepit, donec tandem dolo patefacto, redeunte è militia, octennio exarcto, vero marito, vero Martino, Arnaldo Tillio, PseudoMartino carnifici à Magistratu tradito, & suspenso de patibulo, ante ædes veri Martini erecto, loqueo guttur frangeretur.

Weil aber diß Chronicon etwas weitleufftig / das man dasselbe in Schulen / so eilends nicht kan enarriren und außlesen /

## Bedencken/

auslesen / Als sind die fürnempten res  
daraus gezogen/ vnd in ein Compen-  
dium verfasst worden / so zu Leipzig  
mit solchem Titel gedruckt worden ist:  
Compendium Chronicorum, sive  
historiarum omnium ætatum, gen-  
tium, imperiorum ac regnorum,  
tum veterum, tum recentium ma-  
ximè insignium à conditis rebus  
humanis vsq; ad hæc nostra tem-  
pora, certa expositionis rerum &  
indicationis annorum serie de  
probatissimis autoribus in gra-  
tiam & vsum studiosæ iuuentutis  
in scholis privatis & publicis lite-  
ras discantis, cui langiores Com-  
mentationes minus fund idoneæ,  
conscriptum in schola Ifeldensi.

Zu Eisleben vnd auch zu Leipzig ist  
etlich mal gedruckt worden / wird auch  
jehunder wider daselbst umbgedruckt /  
Partium orbis terræ commemo-  
ratio, mit diesem Titel: Partium or-  
bis terræ succincta explicatio, seu  
potius simplex enumeratio, distri-  
buta

buta in singularum partium regionibus, ubi porro singulis regionibus suæ vrbes, elogia & præconia aliquando earundem personæ quocunq; nomine siue illustres, siue infames, montes, promontoria, amnes, fontes, merces, singularia & propria singulis, & cætera quacunq; ratione insignia, admiranda & nova attribuuntur. Maria item, littora marium sinus, Peninsulæ, & Insulæ maris magni siue Oceani, & maiores & minores Insulæ Mediterranei Maris, eodem prorsus ordine, exponuntur, cum indicatione etiam auctorum tum veterum tum recentium, vnde singulorum explicatio luculentior petitur, ita temperata ubique scriptione, vt seruiat hæc locorum distributio, tum pietati, tum etiam explicationi literarum eruditarum, quæ vna cum doctrina Catechetica in scholis iuuentuti traduntur.

## Bedencken /

Und weil auch diese Geographis-  
ca etwas weitläufftig / das man sie so  
balde in Schulen nicht hinous lesen  
kan / ist der Jugend zum besten auch ein  
fein artig Compendium daraus ge-  
zogen vnd gefasset / so man / Wie auch  
das Chronicon / in einem viertheil / oder  
auffs lengste in einem halben Jahr / in  
der Schule außlesen kan / so zu Leipzig  
auch mit diesem Titel gedruckt worden  
ist: Orbis terræ divisio compen-  
diaria & plana in partes & regio-  
nes suas præcipuas, veteres & no-  
vas, conscripta in vsum studiosæ  
juuentutis, in schola Ilfeldensi.  
Wangelt nur hie die Christiana Theo-  
logia, darinnen aus der Schrifft / aus  
den fontibus Græcorum & Lati-  
norum patrum, auch den geistreichen  
Büchern / des reuren hocheleuchten  
Mannes Lutheri / die capita doctri-  
næ Christianæ præcipua, eigentlich  
vnd deutlichen ex vero fundamento  
Theologico tradiret, vnd erkleret  
sind / welche / wils Gott / so ich noch et-  
ne kleine



ne kleine zeit leben sol / auch balde folgen sol.

Ist aber auch dasselbe gefertigt / vnd wird sekunder Anno 1595. zu Leipzig gedruckt mit solchem Titel:

THEOLOGIA  
CHRISTIANA SCRIPTURÆ,  
Patrum Græcorum Græcis,  
& Latinorum præcipuorum  
Patrum Latinis, è fontibus ipsorum, & tandem  
Theandri Lutheri dictis & testimonijs illustrata  
& exposita pio studio MICHAELIS NEANDRI  
SORAVIENSIS.

Vnd sind die Capita Doctrinæ, so in dieser Theologia gehandelt vnd expliciret werden:

1. Rerum præcipuarum, quæ in Biblijs continentur succincta commemoratio, à rebus humanis conditis, vsq; ad vrbis Hierusalem & gentis Iudaicæ euersionem nouissimam.

G 3

2 Deus.

## Bedencken /

2. DEVS.
3. Prætestinatio.
4. Verbum Dei, seu scriptura,
5. Angeli.
6. Diaboli.
7. Homo : 1. Integer. 2. Corruptus. 3. Renatus. 4. Glorificatus.
8. Peccatum,
9. Lex,
10. Seruum arbitrium.
11. Antichristus : 1. incipiens, crescens, florens, triumphans. 2. Reuelatus & confusus. 3. Recolligi cæptus. 4. Sepeliendus paulò post & abotendus gloria aduentus Christi.
12. Pœnitentia.
13. DEVS incarnatus vel CHRISTVS DEVS & homo.
14. Euan-

14. Euangelium.
15. Iustificationis mysterium,  
Christus & fides.
16. Inhabitatio DEI.
17. Sacramenta.
18. Baptismus.
19. Absolutio.
20. Cæna Domini.
21. Christianismus, qui con-  
stat Fide, dilectione spe & pa-  
tientia.
22. Fides.
23. Dilectio.
24. Spes & patientia.
25. Inuocatio & Oratio.
26. Coniugium,
27. Politia seu Magistratus.
28. Vita æterna: Ibi etiam de  
mundi duratione, de mundi fi-  
ne, de die nouissimo, de morte,  
G 4 de ani-

## Bedencken/

de animarum immortalitate & statu earundem separatarum à corpore, de resurrectione, vitæ æternæ gloria, & inferno vnum quodq̃ suo loco dicitur.

29. Repetitio summaria breuis & compendiosa Theologiæ Christianæ.

Darauff sol nu weiter folgen:

Ἀγίας θεολογίας σύνοψις ἑλληνικολατινῆ.

Institutionum Christianarū rerum sacrarum & Theologicarum Synopsis græcolatina.

So auch für dem Jahre schöne verfertigt vnd geendert.

Darinnen diese Loci Doctrinæ Christianæ tradiret vnd tractiret werden.

1. Scriptura sacra.

2. DEVS.

3. Crea-

3. Creatio.
4. Angeli.
5. Diaboli.
6. Homo.
7. Prouidentia diuina.
8. Liberum arbitrium.
9. Peccatum.
10. Lex.
11. Euangelium.
12. Regnum & sacerdotium  
Christi.
13. Gratia.
14. Fides.
15. Iustificatio.
16. Bona opera.
17. Poenitentia.
18. Ministerium Ecclesiae.
19. Sacramenta : Baptismus,  
Coena Domini.
20. Sacrificia.

Gf

21. Ve

Bedencken/

21. Vetus & nouum Testa-  
mentum.
22. Ecclesia.
23. Claues Ecclesiae.
24. Miracula.
25. Libertas Christiana.
26. Scandalum.
27. Crux.
28. Oratio.
29. Magistratus.
30. Coniugium.
31. Antichristus.
32. Mors.
33. Sepultura.
34. Status animarum.
35. Consummatio seculi.
36. Mortuorum resurrectio.
37. Extremum iudicium.
38. Infernus.
39. Vita aeterna.

Wnd



Vnd endlichen zum Valet vnd  
Guter lesze sol folgen:

# BIBLIOTHECA,

sive

**D**E Bibliodecis, scriptoribus,  
auctoribus & libris præcis  
puis veteribus & recentibus, jam  
pridem temporum injuria deper-  
ditis, aut adhuc in Bibliodecis  
privatis & publicis Græciæ, Ita-  
liæ, Galliæ, Angliæ & Germa-  
niæ abditis & latentibus, & in  
publico beneficio Chalcogra-  
phiæ extantibus in omni doctri-  
narum & linguarum genere eru-  
ditis, & in classes artium, disci-  
plinarum & facultatum distribu-  
tis, scriptione ferè ita tempera-  
ta, vt & lectori de Argumentis  
& bonitate singulorum constas  
repossit, cum plerumq; virorum  
excellentium censuræ & elogia  
singulis sint addita, Commenda-  
tiuncula concepta delineata &  
compos

**Benedicthen/**

composita olim à MICHAEL  
LENEANDRO, Et nunc  
retexta & postremum locupletata  
& edita in gratiam studiosæ  
juuentutis, quam scire operæ est  
pretium, è quibus libris præcipuè  
pietatis, artium, linguarum & disci-  
plinarum & facultatum om-  
nium doctrina petenda sit, ne des-  
teriores auctores præ melioribus  
adolescentes imperiti diligant.

Opus eruditum, jucundum  
& varium, & omnibus artium,  
disciplinarum, literarum & lin-  
guarum eruditarum, Historiarum  
omnium ætatum & temporum &  
antiquitatum quarumcun-  
que studiosis lectu  
vtilè & neces-  
sarium.

Ist auch dieses Buch / Soll sey Lob  
vnd Danck fertig / vnd zum Ende ges-  
bracht an den heiligen Weihnachten /  
Anni Christi in euntis 1595.  
Anni



## Michaelis Neandri.

55

Anni aber ætatis Gerandri Neandri Sexagesimo nono, Deo largiter benedicente, & vires benigne sufficiente. Illi sit Laus, Honor & Gloria in seculorum secula, Amen.

Vnd zweiffel gahr nicht / Es werden beyde Theologia Christiana, vnd Bibliotheca nütze / nötige / liebe / vnd angenehme Bücher werden / nicht alleine den Jungen / Sondern auch den Alten / die weil sie beyde darinnen finden werden / so sie leren / erfreuen / vnd lustig machen wird.

Vnd so nu ein Knabe vom sechsten Jahre an seines Alters / daheim / entweder Privata institutione Pædagogi, oder in der Schule neben andern / allzeit gleiches alters / vnd Profectus, Knaben auff solche weise geleitet / vnd von einem auff das ander ordine geföhret / von Jahr zu Jahr weiter gebracht / vnd Instituiret würde / keme er einmal des Studiorum Puerilium, vnd auch Scholætricalium, der Grammaticæ /

## Bedencken!

maachen / vnd der andern Artium,  
abz / vnd köndte darnach sich auff ande-  
re höhere Studia begeben / vnd dersel-  
ben als denn one Hinderniß / fruchtbar-  
lich waren! / vnd in denselben in wenig  
zeit / auch viel aufrichten.



**W**em nu dieser  
Weg / Aehbarer /  
Woltweiser / vnd  
Wolgelarter Herr  
Bürgermeister / gefellig / der mag  
in versuchen / vnd brauchen / Ist  
aber jemand / der es besser beden-  
cken kan / dem ist es wol gegön-  
net / Auff etwer Aehbarkeiten vie-  
les anhalten / habe ich endlich sa-  
gen müssen / wie ichs meinete /  
auch erfahren / vnd noch teglich  
erfahre / wie der Jugend schleu-  
nig zu dienen / ( das sie in zehen  
Jahren

Zahlen mehr lernen vnd studieren möge / denn sie wol sonst offte in zwanzig Jahren / vnd dennoch wol nicht so fertig / vnd richtig / vnd so wol zu proficiren pfleger ) vnd diß mit guten Deutschen Deutschen Worten / ob gleich zu zeiten ein wenig Latein mit vnter gelauffen / da mans nicht wol hat umbgehen mögen / wie sie von mir begeret / damit sie es vielen zu lesen geben köndten / Habe ichs nicht bey einem jeden getroffen / so habe ichs doch gut gemelnet / vnd bleibe für mich dennoch sicher / vnd gewiß / das es ein gewisser / richtiger / vnd guter Weg sey / der weder mir noch andern fehlen / so in jemandes neben mir für die Hand nehmen wolte.

Vnd

Bedencken/etc.

Vnd habe auch weiter anzei-  
gen wollen / das ich dem Herrn  
Bürgermeister / Insonderheit  
auch einem Aichbarn / Erbarn /  
Woltweisen Rath / meinen gän-  
stigen Herren / der lieben Jugend  
daselbst / vnd sonst allenthalben  
jungen Knaben vnd Gesellen / ger-  
ne treulich dienen / rathen / vnd  
sie / so viel an mir / fördern helfen  
wolte. Dienlich bittende / der  
Herre Bürgermeister wolle es  
nicht anders von mir auffneh-  
men / auch mein günstiger Herr  
vnd Freund / Wie bishero /  
hinsörder stets sein /  
vnd bleiben.



DE PVBE 53  
RORVM DISCIPLI-

na & moribus Præcepta

*pauca, & breues vite pie &  
probata Regule.*

**A**ttendant, vt inquit Qui- Regula.

dius, vigilatæ corpora no-

ctes. Quare in primis habenda

cura somni, ne aut plus, quàm

oportet, tenuior sit somnus, aut

quàm expedit, lethæus, Sep-

tem horis dormisse, etiam pue-

ro satis est.

Surgens itaq; manè, primùm

ab ipso lecto in nomine Patris,

& Filij, & Spiritus sancti, dici

auspicaberis initium: & domi-

nica oratione commendabis te

Christo.

Gratias ages, quòd eam no-

ctem voluit esse prosperam ti-

bi. **H.** Deinde

*J.  
Quomodo mane  
surgendum.*

## De puerorum disciplina

Deinde precaberis, vt diem  
itidem illum totum tibi fortu-  
net bene, ne impingas in pecca-  
tum. Mox veniens in conspe-  
ctum, felicem diem precaberis  
Parentibus. Inde capillitium  
comabis manus, & vultum la-  
uabis, vt quàm primùm recipi-  
as ad ludum te,

Ante ingressum spiritum su-  
um, vt largiatur tibi Christus,  
orabis: quia citra illius opem,  
frustraneum est, quod tentatur.  
Interim tamen sic stude, quasi  
nihil sit illi auxiliij laturus, nisi  
gnaute laboranti.

Diuis deferre salutem, aut in-  
vocare, vt scientiam dent, Chris-  
tiano puero piaculum est.

Vnus enim est Deus, qui  
vult adorari & coli solus, qui  
solus

solus ministrat omnibus omnia.

Libenter ausculta.

Et quod agis, toto pectore agito.

Responde verecundè.

Praua non mordicus confuta, sed verecundè.

Ante omnia caue, ne meritò vapules.

Ne quid dicto facto ve vel Præceptorem offendas, vel sodales tuos.

Disputantem contra te, magis doce, quàm vince.

Lectioe assidua, pectus tuum Bibliothecam facCHRISTI.

Ab infantia disce sacras literas.

H 2 Pro

II.

De dilis gentia adhibenda in ludo.



De puerorum disciplina

Pro lectione quotidiana,  
pensum fixum habeto.

Necq̄ antè somno indulge-  
as, quàm præclaris aliquot sen-  
tentijs pectoris calathum op-  
pleueris.

Interdiū si quid de penso le-  
ctionis omissum mulctam tibi  
iniungito.

Non abscedat dies, in quo  
non aliquid adijcias, vt melior  
fias.

Nam eloquentiæ tantūm  
studere, vt eruditione doctior  
fias, diabolicum est.

Prodest eloquentia, si VIR-  
TVS fuerit magistra.

Et mores dicentis sunt, qui  
per suadent, non oratio.

III.  
De redi-  
tu & lu-  
do.  
Dimissus à ludo, domum  
propera rursus, nec platea mo-  
ram feceris. Domi



Domi si quid est obsequij  
præstandum parentibus, dili-  
genter obi.

Quod si vocat tecum repete-  
re, quod prælectum est in scho-  
la, repete,

Nihil enim in vita preciosius  
tempore.

Vbi hora ingruerit prandij,  
mensam adornato.

Mensam in tempore ador-  
nato. **IV.**

Sed ante apparatus, pocu-  
la diligenter mundato, *De appa-  
ratus men-  
sa.*

Mensæ primùm supponitur  
mappa.

Inde circulus æreus.

Proximè salina.

Posthæc orbes.

Ad postremum Panis.

Depoculorum appositione,

H 3 Patriæ



De puerorum disciplina  
patriam imitare. Nam hic va-  
riant regiones.

V.  
Consecra  
tis men-  
se.

Quidquid appositum est, &  
quidquid apponetur, per ver-  
bum DEI sanctificetur, in no-  
mine Patris, Filij & Spiritus  
sancti, Amen.

Vel: Alma DEI dextra be-  
nedicat prandia nostra,

Vel: Gentem cum victu  
alme DEVS benedic tu.

Vel: Nos convivantes be-  
nedic tu & epulantes,

Vt laudem referant, te sem-  
per & benedicant.

Vel: Potum seruorum be-  
nedic DEVS alme duorum.

Si plus potetur benedic tu  
multiplicetur.

Vel: Quidquid appositum  
est, & quidquid apponetur,  
felicis

& moribus.

56

felix & sacrum esse iubeat, qui  
sua benignitate pascit vni veria,  
Amen.

Eodem autem modo, quo  
apparatur, ita & remouetur  
mensa.

VI.  
De remō  
tione men  
sa.

Orbes colligentur primū.  
Posthæc salsamenta & sal.

Inde caseus, vel quicquid aliud  
est *περματων*, id est, secundarum  
mensarum.

Ad vltimum vnâ cum pane  
remouetur & mappa.

Qui nos creauit, redemit &  
pauit, sit benedictus in secula,  
Amen.

VII.  
Gratias  
rū adio  
post sum  
tūm ei-  
būm.

Vel: De potu & esu, sit ti-  
bi laus bone IESV.

Vel: Gratias, laus & ho-  
nor tibi sit Rex Christe creator.

Qui nos pauisti potu dapi-  
bus satiasti. H 4 Vel:

De Puerorum disciplina

Vel: Laus ex hoc esu sit tibi  
Christe Iesu.

**VIII.**

De gesti-  
bus in mi-  
nisterio  
mensae.

Erectus & compositis pedi-  
bus sta, sollicitè animauerens  
ne desit quid. Et cum in fun-  
dendum, siue quid porrigen-  
dum, apponendum, aut tollen-  
dum, ciuilitè id feceris,

Amandatus aliquò, redi-  
tum matura.

Ante & post epulas Deo be-  
nedicas, & consecrationem re-  
citabis. Astans non turbabis,  
seu interturbabis aliorum ser-  
monem: sed interrogatus, bre-  
uiter respondeo.

Cantharos & vasa ne per  
obliuionem confundas, vt alte-  
rum fundas pro altero, si varia  
sunt vina.

Salis ne obliuiscitor.

Scissum

Scissum vel confractum,  
mensæ ne apponito.

Internoctu sub cœnam ad-  
uigilato attentè pro emugendis  
lucernis, & ne quid foedi odo-  
ris in nares redoleat conuiuan-  
tium.

Emungens ne extinguito.

Sed nec assuesces etiam quid-  
quid de mensa remotum est,  
vel reconditum domi habetur,  
abligurire.

Actis gratijs, & sublatis om-  
nibus, si quid vacat, lusu quo-  
piam honesto animam laxa  
cum sodalibus, donec hora re-  
uocet in ludum à lusu.

Si autem contingat, vt ip-  
se quoque mensæ accumbas,  
hæc obseruabis.

Inprimis vngues præcisos  
habeto. Manus

**XI.**

De moria-  
bus obser-  
uandis in  
conuiuio



De puerorum disciplina

Manus lauato.

Erectus accumbito.

Hospiti collocanti acquiue-

Ebrietatem fuge. (ris.

Sobrius esto.

Sic præbebis hilarem te, vt  
semper memineris, quid de-  
ceat ætatem tuam.

Postremus omnium admo-  
ueto manum patinæ,

Si quid datur laütius, recu-  
sato modestè,

Si instabitur, accipe, & gra-  
tias age.

Mox decerpta portiuncula,  
quod reliquũm est, illi reddito,  
aut alicui proximè accumben-  
di.

Alterius tamen vxori, ma-  
rito assidente, nihil reddideris.

Similiter principi aut mag-  
nati nihil reddideris, Pa-

Parenti, amico, cognitas licet  
frangere & distribuere, quæ  
optima videntur.

Si quid lautius ministratur,  
vt hepar pilcium, & alia quæ-  
dam, parcius guttaveris, &  
reliquum distribuas.

Si quis præbiberet tibi, hilari-  
ter illi benè precator.

Sed ipse bibito modicè.

Si non sitis, tamen admo-  
veto cyathum labijs.

Arride loquentibus,

Ipse ne quid loquâre, nisi ro-  
gatus.

Si quid obscæni dicetur, ne  
arride, sed compone vultum,  
quasi non intelligas.

Ne cui in mensa obtreçtato.

Ne cui temet anteponito,

Ne tua iactato.

Ne

De Puerorum disciplina

Ne aliena despicias.

Esto comis erga tenuis fortunæ sodales.

Deferto neminem.

Ne sis lingua futili.

Ita fiet, vt sine inuidia laudem in venias, & amicos pares.

Si videris conuiuium esse prolixius, precatus veniam, ac salutatis conuiuis, subducito te à mensa,

Panem pectore ne proscideris.

Quæ ante & iuxta te posita sunt, edito.

Decerpturus ex catino quispiam, summo cultro comprehendito.

Ne vt sus effundas te supra cibum.

Ne confundas vel turba  
veris





veris, præsertim digitis, quæ  
posita sunt in catino.

Oua manducaturus, Panem  
conscindito frustillatim prius.

Verum ne quid præterfluat  
curabis,

Maturè edes ouum.

Testas non confractas in ca-  
tinum reijcito.

Inter edendum ouum non  
potabis.

Comesturus, thoracem præ-  
seruabis, ne commacules.

Piper quoq; edens, digitos  
non prælinges.

Suprema labia aut nasum  
manica non emunges inter epu-  
landum.

Nasum non absternes, ni-  
si strophio, idq; ciuiliter &  
modestè.

Mocum

De puerorum disciplina

Mucum digito non excalpes.

Salino digitos ne indas neve  
salsamentis & piperatis omni-  
bus

Bucellas ne nimis densas su-  
mito, vel amplas, sed singulas  
conscindito.

Ex ore nihil extraxeris in  
orbem.

Caput inter epulas ne scal-  
pito.

Omnis cachinnus effusus in  
convivio turpis est.

Potaturus, duobus digitu-  
lis labia suprema abstergito.

Non appareat supernatans  
in poculo tuo sagimen aut pin-  
guedo.

Sed ne cibum habens in  
ore, & necdum vorato, potabis.

Simul & mandare & loqui  
rusticum est. Scre-

& moribus.

60

ſcreare ſimiliter, aut oſci-  
tare, aut expuere crebrius ſimis  
liter incivile habetur.

Agreſte & ethnicum eſt, in  
ſupremo cubito recumbere.

Panem tinctum vino edere  
ex poculo in cætu hominum,  
rediculum eſt.

Non recumbas in dorſo ſu-  
pinus.

Cochleari quantum ſatis eſt  
haurito, & ſorbeto.

Inter ſorbendum nihil di-  
ſtilles, neq; bis vno hauſto ſorp-  
ſeris.

Donec manderis & gludi-  
veris, ne ſorbeas iterum,

Caninum eſt, immenſos bo-  
los vorare, & oſſa rodere,

In oſſibus ſi quid pulpamen-  
ti hæret, mo eſt. cultro pro-  
ſcindito.

Alq

## De Puerorum disciplina

Alij verò conuiuæ quid præ-  
cerpant vel appositum habe-  
ant, ne temerè circumspectaue-  
ris.

Quod semel dentibus de-  
morsum ac rosum, paropsidi  
ne inferas.

Italica & Galliensis ciuili-  
tas est, sed apud Germanos turo-  
pis, olsium & eduliorum quis-  
quillas sub mensam deijcere.

In decens est quoq̃, vngui-  
bus, lingua aut cultro repurga-  
re dentes, sed agendum id est  
extra conuiuium.

**X.** Compositis & remotis om-  
nibus, atq̃ gratijs actis, si quid  
vacat, lusu quopiam honesto  
laxa cum sodalibus animum,  
donec hora reuocet à lusu in-  
iudum.

*De his,  
que post  
prandi-  
um,*

Ad

Ad lectionem adis rursus in tempore, totis viribus hoc agens, quod postulat locus.

Cibus sit temperatus ac tempestivus. Prande liberalius.

Cæna parcius.

Cibi vel potus non quatum libidini, sed quantum naturæ satis est, sume.

Pransus hilariter quædam facito,

Sub cænam paulisper ambula.

Cænatus idem facito,

Jejunus studebis ac scribes.

Præceptorem tibi deligas quam eruditissimum. Nequid fieri potest, ut is rectè quenquam erudit, qui sit ipse in eruditus.

Quem simul atque nactus fueris, fac modis omnibus efficias. ut ille patris in te, tu filij vicissim in illum in duas affectum.

Nequid minorem enim honorem debemus his, à quibus rectè viuendi ratione quam à quibus viuendi initia sumimus. Alio

XI.

De refectioe privata.

XII.

De præceptore eligendo, et obedientia illi exhibenda.



## De puerorum disciplina

Alio qui credito te frustra literarum præceptorem habiturum, nisi habueris & amicum.

Deinde ut te illi attentum & assiduum præbeas.

Optima quæcūq; statim & primum disce.

Extremæ est dementiæ, discere rediscenda.

Præceptorem interpretantem, non attentus modo, sed & avidus auscultato.

Omnia illius dicta memoriæ, præcipua etiam literis mandabis, fidelissimis vocum custodibus.

Noli committere, ut codices eruditos habeas, ipse ineruditus.

Audita ne effluant: aut apud te, aut apud alios retracta.

Diem in horas partire, quibus certa habeas, quæ legas.

Nec his contentus, aliquam temporis partem tacitæ cogitationi tribuere memento.

Nocturnas lucubrationes atq; intempestiva studia fugito. Nam

Nam & ingenium extinguunt,  
& valetudinem vehementer of-  
fendunt.

Autora Musis amica est, apta  
studijs.

In studijs formandis duo præ-  
cipuè spectanda sunt. Primum,  
quod studiorum genus maximè  
sectari velis.

**XIII.**  
De ratio-  
ne studijs

Secundum, qua ratione in eo,  
quod elegeris, plurimum efficias.

De primo, si facultatum vberis  
or copia, & felicior ingenij vis tri-  
buta est, quantum in te est, totis  
viribus ad optima te conferto.

Adhæc, si scribere voles, optis-  
mum erit id ipsum quàm plenissi-  
mè rectissimeq; patrio sermone  
intra animum tuum formare: de-  
inde Latinis purè proprieq; id  
significantibus explicare. Sic fiet,  
vt omnia apertè, & quàm maximè  
planè dicantur.

De puerorum disciplina

XIII.

Quæ sit  
gna opti-  
ma indo-  
lis.

Magistris dare operam non as-  
siduam modo sed a lacrem.

Doctoribus condiscipulis se  
adungere.

Et quos moribus vel famæ ob-  
fore credat, ab eorum consuetu-  
dine penitus abstinere.

Nullum cum alijs certamen ha-  
bere, nisi de literis, ac de ñs per-  
petuum.

Facilè percipere, quæ traduntur,  
retinere fideliter, imitari feli-  
citer, pronunciare eleganter.

Vt caueat ne loquendo præci-  
pitet sermonem, aut hæsitet ling-  
ua, aut palato immurmuret. Sed  
distinctè, clarè, articulateq; singu-  
la verba proferre consuecat, vt  
pudeat ab alijs superari, imò ma-  
gis præuolare contendet.

Emendatus non irascatur, lau-  
datus gaudeat.

Vt studeat, ne quid ineptum,  
immodestum, improbum siue du-  
rum in se appareat; ne in verecun-  
da



da frons, elatum supercilium, li-  
uentes oculi, proteruior lingua  
siue inconstans vultus notari posse  
sit.

Et non aliquid postremo vel in  
facie tota, vel in gestu, vel in statu,  
vel in incessu quod offendat,  
quod molestum aut odiosum esse  
possit.

Interdum animus laxandus à **XV.**  
studio remittendusq; est. Id effici- *De gestio*  
tur honestis ludis, & laxamentis. *bus in lu-*

Laxamenta honesta sunt, quæ *dis, & re*  
pueros decent, trochus, pila, glo- *creatione*  
hi, agitatio corporis, cursus, lu- *animi.*  
dus spheræ, saltus.

præstat & in cantionibus & in-  
strumentis musicalibus ingenium  
exercere, quod delectamenta ni-  
hil civilius, nihil Musis magis ac-  
commodum.

Ludi prohibiti sunt, alea, tesse-  
ræ, chartæ, natate in aquis: & si  
qui sunt aliñ hujus generis, ganeo-  
rum exercitamenta,



## De puerorum disciplina

Decorant ludum, grauitas, honesta lætitia, viuacitas, vigor animi, ordo, caritas mutua, ingenuè & legitimè ludere, virtute non fraude vincere.

Dehonestant ludum nimia insolentia, clamor, insania, immoderata & stultæ gesticulationes, nimia turba, dolus malus.

In honestis ludis pulcrum est arte vincere, & si quilibet locum suum gnauiter tuetur. Hanc gratiam conciliat quibusdam lætioris gestus spes.

Leges ludorum hæ sunt, ne quis inter ludendum natiua aut vernacula lingua loquatur, sed vel ea, quæ familiaris minus est; inde fiet, vt & ludendo discatur.

Longè vtilissimum fuerit, statuta mercede. certatim ex autoribus aliquid recitare, Id fieri curabit diligens præceptor.

**XVI.** Quoties alloquitur te quispiam, cui debes honorem, compone

Præcep. 2  
eadem com

ne

& moribus,

nete in rectum corporis statum.  
Aperi caput.

Vultus sit nec tristis, nec tor-  
uus, nec impudens, nec proterus,  
nec instabilis, sed hilari modestia  
temperatus: oculi verecundi, sem-  
per intenti in eum, cui loqueris:  
iuncti pedes, quietæ manus.

Nec vacilles alternis tibis, nec  
sint gesticulosæ manus. Nec mor-  
de to labra, nec scabito caput, nec  
fodito aures.

Vestis item ad decorum com-  
ponatur.

Totus cultus, vultus, gestus &  
habitus corporis, ingenuam mo-  
destiam, & verecundam indolem  
præ se ferat.

Ne sis ineptè loquax, aut præ-  
ceps.

Nec vagetur animus interim,  
sed sis attentus, quid ille dicat.

Si quid erit respondendum, id  
facito paucis, & pudenter, subin-  
de præfatus honorem; nonnun-

I 4

quam

64  
munibus  
congrega-  
sibus.

De Puerorum disciplina

quam & addito cognomento, honoris gratia.

Atq̄ idem modicè flectas alterum genu, præsertim ubi responsum absolueris,

Nec abeas, nisi præfatus veniam, aut ab ipso dimissus.

**XVII**

De vitando prauorum consortio.

Adiuuat & profectum bonæ educationis, prauorum consortia vitare.

De his sic admonet & Salomon: Fili mi, si te lactauerint peccatores, ne acquiescas eis.

Ne delecteris in semitis impiorum.

Nec tibi placeat malorum via.

1. Cor. 15

Et PAVLVS: Corruptunt bonos mores colloquia praua.

Et: Modicum fermentum totam massam corrumpit,

Cum sancto sanctus eris, cum peruerso peruerteris.

**XVIII.**

De bonorum amia

Nullibi libentius verseris, quàm in conspectu magistrorum.

Doctiores & modestiores considia

discipulos humanitate tibi & obsequio deuincito.

*citua & societate ambienda*

Nam hoc omnium maximè conducit ad eruditionem, si quis cum studiosis & eruditis assiduam & domesticam consuetudinem agere possit.

Sunt qui sensim ambulando gressus imitantur histrionum, & quasi fercula pomparum portantium; & quotiescunq; gradum transferunt, modulos quosdam seruare videntur; horum gressum, vt pestem fugiro.

**XIX.**  
*De verecundia ad bibendam in-cessu.*

Nec cursim nimas ambules, nisi cum causa exigit alicujus periculi, vel justæ necessitatis; sed nec lentè nimis.

Est gressus probabilis, in quo est species autoritatis, grauitatisq; pondus, tranquillitatis vestigium; hunc imitare.

In summa, Motus sit purus & simplex.

Nihil fucatum & affectatum placet.

I s Motum



## De Puerorum disciplina

Motum natura informet.

Si quid autem in natura vitium est, industria emendet.

Vt ars desit, non etiam desit correctio.

**XX.**

De pudicitia et castitate adolescentium.

Spiritus sancti vox est: Fornicatores & adulteros iudicabit Dominus.

Item: Neque scortatores neque adulteri, neque fures, neque raptores regni Dei hereditatem capient.

Diui Bernhardi vox est celebrata,

In omni loco, in omni angulo, reuerentiam exhibe Angelo tuo, neque illo praesente facias, quod alio praesente facere erubesceres.

Vnde recte Ausonius Poeta:

Turpe quid ausurus te sine teste time.

Ac recte idem monet sapiens Pythagoras in suo symbolo Stragula semper conuoluta habeto.

Quod est, pudicitiae ac castitati stude semper & ubique & solus, & cum alijs, In

& moribus.

In vestitu mediocritas & decen-  
tia plurimum commendatur.

66  
XXI.  
De vestitu.

Sint igitur vestes nec preciosæ  
nimis, nec nimis sordidæ, sed quæ  
publicam honestatem deceant.

Semper hæreat hoc Quidias  
num:

Procul sint à te iuvenes vt Fæ-  
mina comiti.

De hoc audi statutum Apосто-  
li: Vir si comam nutriat, ignomi-  
nia est illi. Mulier verò si comam  
nutriat, gloria est illi, quoniam  
capilli ei pro velamine dati sunt.

XXII.  
De nutri-  
tione co-  
me.

Vir autem debet valere caput  
suum, quoniam est imago & glo-  
ria Dei.

Principio eum animum obtine,  
qui nihil acerbum, nihil durum  
existimet, quod sit honestum.

XXIII.  
De civi-  
litate &  
conuictu  
cum do-  
minibus  
precepta

Qui nullo vel metu deterritus,  
vel spe captus, ab officio deflecta-  
tur.

Quàm optimos tibi adjungi-  
to.

Malos

De Puerorum disciplina

Malos ne lacesito.

Tua ne jactes.

Aliena ne carpas, aut despicias.

Fac, cum omnibus sis antefereendus, ipse te præferas nemini.

Cum bonis, officijs certa.

Nemini aduerseris.

Neminem deferto.

Esto comis, etiam erga tenuis fortunæ sodales.

Omni- bus te affabilem præbe-  
to.

Domus hilaris.

Foris compositus.

Nemini tua arcana committas,  
memor quàm fallax sit multorum  
amicitia.

Beneficium confer libenter.

Inuitus accipe.

Gloriam si contemnes, vltro te  
sequetur : si sequeris, fugiet se-  
quentem.

Ne capta laudari, sed fac lau-  
danda.

Cum



Cum potentibus nulla sit consuetudo, aut comis.

Nullus sumtus tibi sit preciosior tempore.

Domum reuersus idem ages **XXIII** quod ante prandium.

A cæna suauibus fabulis temet oblecta.

Mox prosperam noctem parentibus precatus & familiæ, maturè te conferto ad nidum.

Ibi flexis ante lectum genibus, tecum reputa, quibus studijs dies tibi peractus sit.

Si quid est grauioris admissi, **CHRISTI** clementiam implora, vt ignoscat, pollicereq; meliora.

Si nihil est, age gratias illius beneficentiæ, quod te seruariat ab omni vitio.

Deinde toto pectore te illi commendato, vt protegat te ab insidijs mali genij, & obscænis somnijs.

His

De reditu post horas pomeridianas ad domum. **XXV**. His, quæ post cænam.

## De Puerorum disciplina

His factis lectum ingressus, modestè te composito in sumnum.

Necq̃ pronus cubueris, necq̃ supinus, sed primùm lateri dextro innitens, brachijs ita transuersim complicatis, vt pectus muniant figura crucis, dextra manu sinistro adnotahumero, leua dextro.

**XXVI.** Sub somnum exquisiti quippiam ac dignum memoria legito: de eo cogitantem sopor opprimat. Id experrectus à te ipso reposcas.

De meditatione in lecto sub somnum.

In summa, Plinianum illud semper animo insideat tuo: Omne tempus perire, quod studio non impertias.

Præceptum generale.

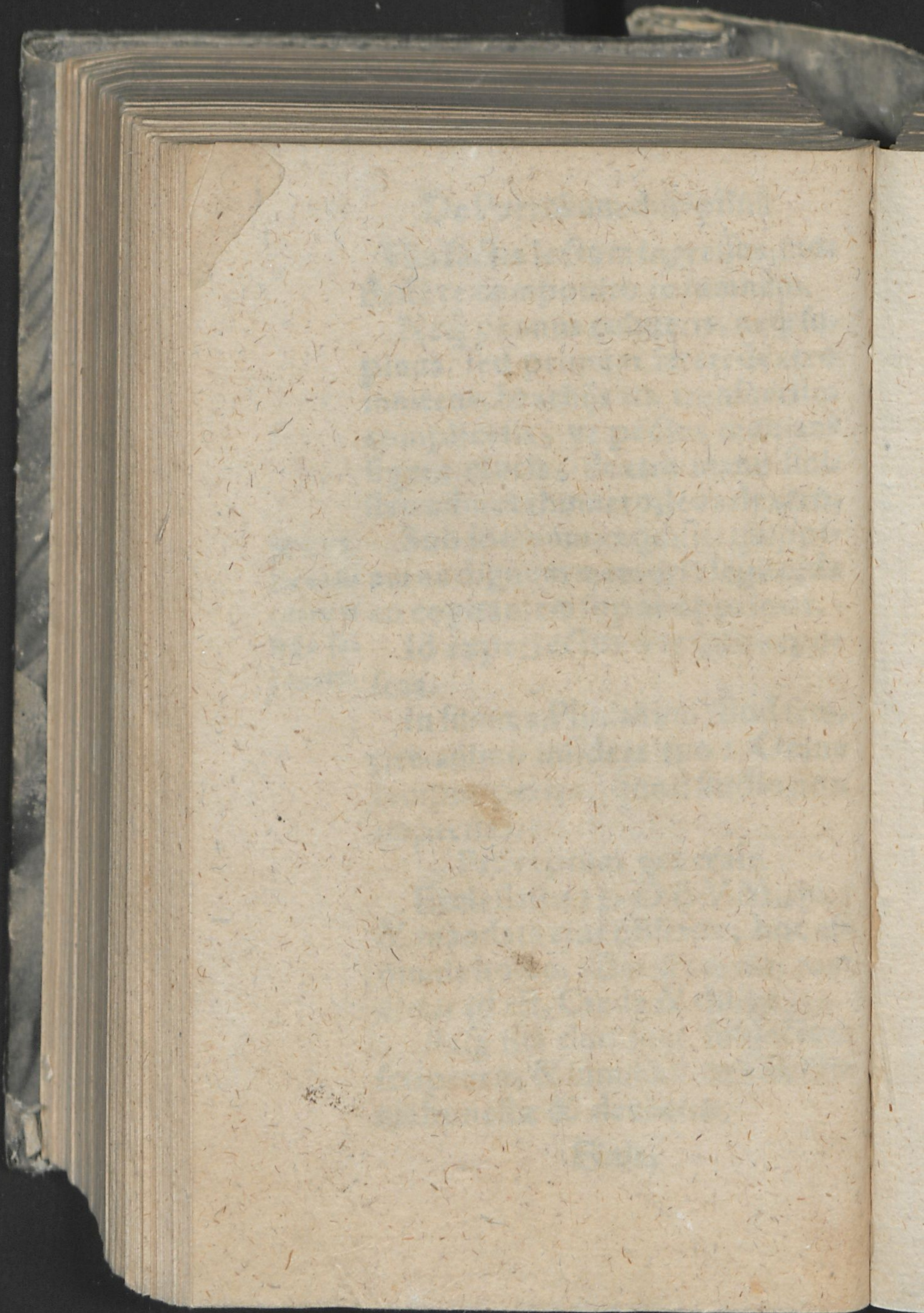
Ecclesiastæ 12. **DEVM** time & mandata eius obserua, hoc est omnis homo, Das ist das ende vom Glauben id est, Crede & dilige.

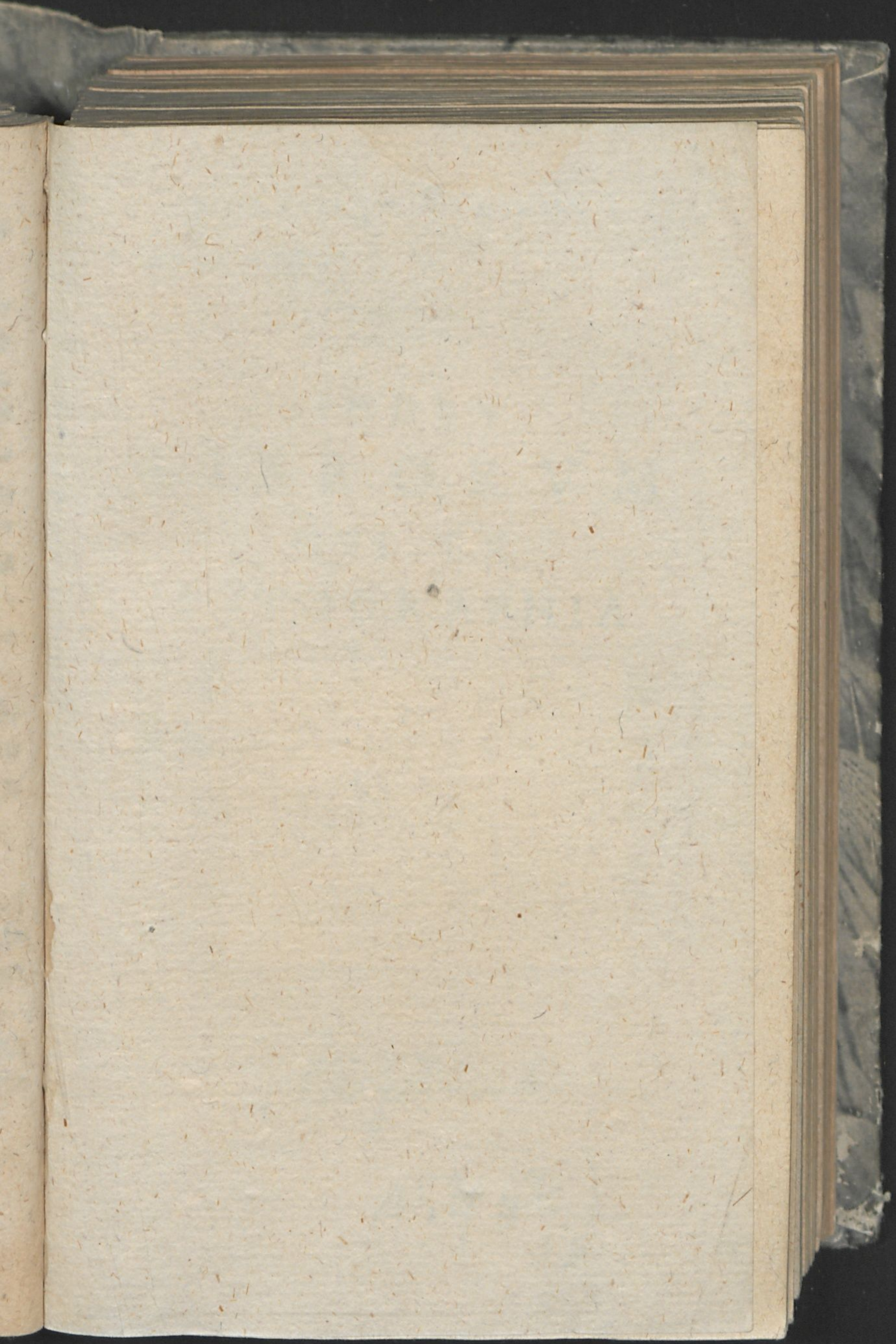
Atq̃ ista duo sunt subjectum scripturæ, & summa vitæ Christianæ honestæ & decentis.

Finis.

t  
s  
o  
a  
t  
o  
o  
e  
s  
n  
e  
n  
e  
st  
m  
m  
ria







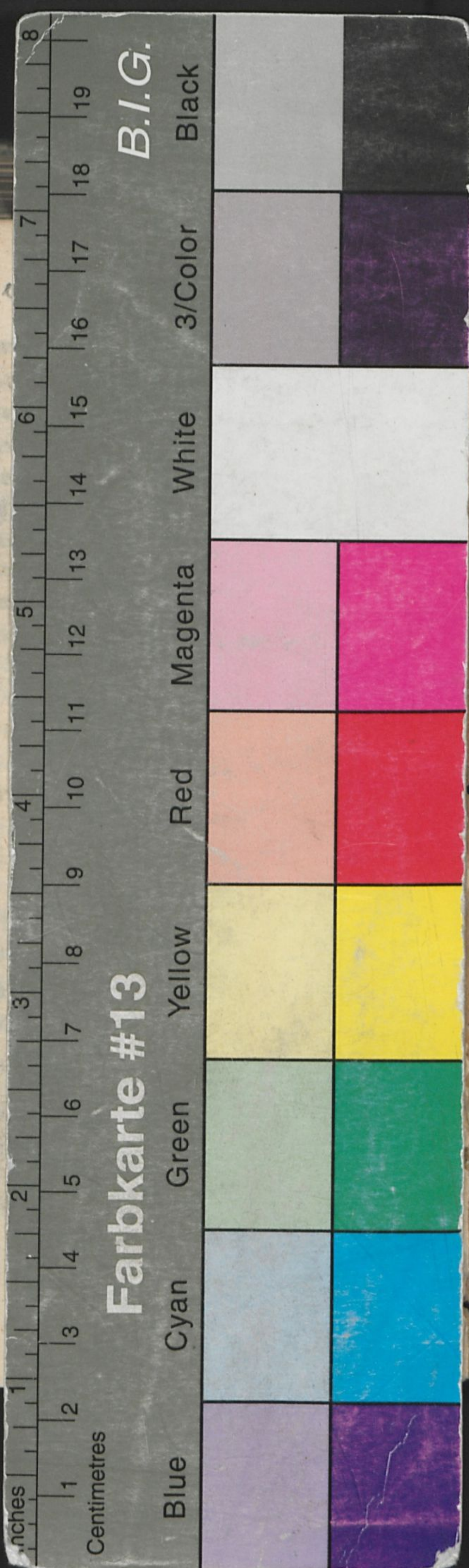
Franz Raphaeleng

✓ 1538-1557









MICHAELIS  
NEANDRI  
**V**edencken/

**Wie ein Knabe zu untero**  
weisen / Das er one groß jagen/  
erleben / vnd eilen / mit Lust vnd Liebe /  
vom sechsten Jahr seines alters an / bis auff  
das achtzehende / wol vnd fertig lernen möge /  
Pietatem, linguam Latinam, Graecam, He-  
braeam, Artes, vnd endlich vniuersi-  
sam Philosophiam.

**Zum fünfftenmal vberseo**  
**den / mit einem Buchlein de mo-**  
**ribus Puerorum decentibus,**  
Auch andern nützlichen vnd  
nötigem Bericht  
verbessert.



15

95.

1928